

# Jahresrechnung 2024



**Bürgerversammlung**  
**Montag, 28. April 2025, 19.30 Uhr**  
**Mehrzweckhalle**  
**Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.),**  
**Standort Buchs**

**Titelbild:**

Panorama von Buchs  
Foto: Matthias Kramer



- 3 Traktandenliste und allgemeine Hinweise
- 5 Vorwort des Stadtpräsidenten

#### **Stadt Buchs**

- 6 Geschäftsbericht
- 30 Erfolgsrechnung
- 32 Investitionsrechnung
- 34 Bilanz
- 35 Geldflussrechnung
- 36 Finanzcontrolling

#### **Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (ewb)**

- 37 Geschäftsbericht
- 39 Erfolgsrechnung
- 40 Investitionsrechnung
- 41 Bilanz
- 42 Geldflussrechnung
- 43 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 45 Finanzkennzahlen
- 46 Verbrauchskennzahlen

#### **Berichte und Anträge**

- 47 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission



**Datum** Montag, 28. April 2025

**Ort** Mehrzweckhalle Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (bzbs.), Standort Buchs

**Zeit** 19.30 Uhr

- Traktanden**
1. Geschäftsbericht 2024 der Politischen Gemeinde
  2. Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde
  3. Geschäftsbericht 2024 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
  4. Jahresrechnung 2024 des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs
  5. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
  6. Allgemeine Umfrage

- Allgemeine Hinweise**
- Stimmberechtigt sind alle in der Politischen Gemeinde Buchs wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
  - Pro Haushalt wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel. 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
  - Die detaillierte Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen (Tel. 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt ([www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)) heruntergeladen werden.
  - Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmrechtsausweise können bis Montag, 28. April 2025, 17.00 Uhr, bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden.
  - Der Stimmrechtsausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.
  - Bitte: Anträge für die Bürgerversammlung sind der Stadtkanzlei (E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch) mindestens 14 Tage im Voraus einzubringen.
  - Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt von 12. bis 26. Mai 2025 bei der Stadtkanzlei öffentlich auf.

**Zweckverbände** Die Jahresrechnungen der Zweckverbände werden, soweit sie vorliegen, auf der Webseite der Stadt ([www.buchs-sg.ch](http://www.buchs-sg.ch)) veröffentlicht.





### **Geschätzte Buchserinnen, Geschätzte Buchser**

Ich freue mich, Ihnen die Jahresrechnung 2024 zu präsentieren und gemeinsam mit den ressortverantwortlichen Stadträtinnen und Stadträten auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken.

Zuallererst möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Ihr Engagement, ob beruflich in der lokalen Wirtschaft oder privat in Vereinen und im alltäglichen Zusammenleben, hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir als Gemeinschaft viel erreichen konnten.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, sich in verschiedenen E-Mitwirkungen einzubringen, zum Beispiel bei der Ortsplanungsrevision, beim Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Gallerstrasse/Churerstrasse oder bei der Schulraumplanung. Ihre Rückmeldungen wurden geprüft und fliessen in die weitere Umsetzung dieser wegweisenden Projekte ein. Allgemein wurde die Partizipation der Bevölkerung über Mitwirkungsplattformen sowie die aktive Kommunikation der Stadtverwaltung durch Informationsveranstaltungen und über die Medien ausgebaut.

Als wichtiger Meilenstein im Gesundheitswesen ist die erfolgreiche Zusammenführung des Wohn- und Pflegeheims Haus Wieden und der Spitex Buchs zu bewerten. Aus der Vereinigung der beiden Institutionen ging die neu gegründete VitaBuchs AG hervor, die am 1. Januar 2025 ihren operativen Betrieb aufnehmen konnte.

Auch im Jahr 2025 werden wir mit Herausforderungen konfrontiert sein, die uns als Gesellschaft und als Stadtverwaltung beanspruchen. Es bieten sich jedoch auch neue Chancen: Durch die Weiterführung verschiedener Bauprojekte, wie «Rheincity», «Tower» an der Heldastrasse sowie das Hochhaus «Chez Fritz», entwickelt sich die Stadt Buchs stetig zum dynamischen Zentrums- und Wirtschaftsstandort im Dreiländereck weiter. Gleichzeitig tragen wertvolle und vielfältige Naherholungsräume, beispielsweise der im Jahr 2024 fertiggestellte, vergrösserte und aufgewertete Naturraum Rietli, zur lebenswerten Stadt Buchs bei.

### **Finanzabschluss 2024**

Die Details zum Finanzabschluss 2024 werden in der vorliegenden Broschüre ausgewiesen. Der Abschluss darf wiederum als erfreulich bezeichnet werden. Der erzielte Ertragsüberschuss von CHF 486'000 liegt um CHF 338'000 über dem budgetierten Überschuss von CHF 148'000. Die Steuereinnahmen 2024 liegen

leicht über den budgetierten Werten. Sehr erfreulich entwickeln sich weiterhin die Einnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen und die Handänderungssteuern. Demgegenüber ist ein merklicher Rückgang bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen festzustellen. Die detaillierten Aussagen und Zahlen stehen Ihnen auf den nachfolgenden Seiten zur Verfügung.

### **Bürgerversammlung und Dank**

Im Rahmen des Stadtrates bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Geschäftsführung. Eine gute Zusammenarbeit des Stadtrates mit der Buchser Bevölkerung ist sehr wichtig. Nur gemeinsam bringen wir unser Buchs voran.

Ich freue mich auf die Bürgerversammlung am Montag, 28. April 2025, im bzbs.-Standort Buchs und lade Sie herzlich dazu ein. Neu beginnt die Bürgerversammlung bereits um 19.30 Uhr. Dieser frühere Beginn schafft mehr Kommunikationsspielraum und ermöglicht den ungezwungenen Austausch zwischen der Bevölkerung und dem Stadtrat. Um eine effiziente Abwicklung der Bürgerversammlung zu gewährleisten, sind wir jeweils um die vorgängige Einreichung von allfälligen Anträgen bei der Stadtkanzlei dankbar.

Abschliessend bedanke ich mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, bei sämtlichen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, des Werkhofs, der Schule, des ewb und des Hauses Wieden. In meinen Dank schliesse ich auch alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die sich in einer Kommission oder anderweitig für das Gemeinwohl einsetzen. Für die gute Zusammenarbeit danke ich auch der Ortsgemeinde und den beiden Kirchengemeinden ganz herzlich.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, um unser Buchs gemeinsam zu entwickeln. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

*Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident Buchs*



Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Informatik, Internes Kontrollsystem, Öffentlicher Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Stadtentwicklung, Stadtrat, Standortförderung, Vertretung in übergeordneten Gremien, Verwaltung, Wasser- und Elektrizitätswerk sowie Wirtschaftsförderung zugeteilt. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amtes wegen beim Stadtpräsidenten Rolf Pfeiffer.

### Stadtrat

Im Hinblick auf die Amtsperiode 2025–2028 definierte der Stadtrat zur Unterstützung der mittelfristigen Geschäfts- und Projektplanung die Amtsperiodenziele und nahm Anpassungen am Ressortsystem vor. Das neu bezeichnete Ressort Gesellschaft und Gesundheit fasst viele bisher auf zwei Ressorts aufgeteilte gesellschafts- und gesundheitspolitische Aufgaben zusammen. Weiter erlaubt die Schaffung des neuen Ressorts Klima, Umwelt und Natur einen Fokus auf die Herausforderungen in Bezug auf einen enkeltauglichen Lebensraum.

### Stadtentwicklung

Die Stadt Buchs entwickelt sich stetig zum dynamischen Zentrums- und Wirtschaftsstandort weiter. Auch im Jahr 2024 erfolgten wichtige Realisierungsschritte für drei Grossprojekte in Bahnhofsnähe: Mit der Wohnüberbauung «Rheincity» entsteht ein neues lebendiges Wohnquartier, im achtstöckigen «Tower» werden Arbeitsplätze geschaffen, und das Hochhausprojekt «Chez Fritz» wird weiter vorangetrieben.

Im Juni 2024 wurde die Stadt Buchs mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet. Mit den gewählten Schwerpunkten möchte Buchs die Stadtentwicklung nachhaltig kinderfreundlich gestalten und die Jüngsten aktiv einbeziehen. Dazu passt, dass künftig auch die sogenannte «Kinderkommission» mitwirken wird.

### VitaBuchs AG gegründet

Die Stimmberechtigten der Stadt Buchs haben im Juni 2024 der Ausgliederung des städtischen Alters- und Pflegeheims Haus Wieden und dessen Zusammenführung mit der Spitex Buchs in die gemeinnützige VitaBuchs AG zugestimmt. Am 1. Januar 2025 hat die VitaBuchs AG unter Leitung der neu gewählten Verwaltungsratspräsidentin ihren operativen Betrieb aufgenommen. Ein langer Prozess konnte dank des grossen Engagements vieler mitwirkender Personen und Institutionen erfolgreich abgeschlossen werden. Nun gilt es, die bisher eigenständigen Bereiche und Prozesse zusammenzuführen und das Potenzial einer integrierten Versorgung unter einem Dach auszuschöpfen. Mit dem Start der VitaBuchs AG wurde für das Leben und Wohnen im Alter eine wichtige und zukunftsweisende Grundlage geschaffen.

### Lebens- und Wirtschaftsstandort Buchs

Mit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 wurde das Angebot öffentlicher Verkehrsmittel wesentlich ausgebaut. Insbesondere der langersehnte Halbstundentakt zwischen Sargans und St. Gallen bringt der Bevölkerung wie auch den Pendlerinnen und Pendlern eine wesentliche Verbesserung. Eine gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr ist essenziell für den Lebens- und Wirtschaftsstandort Buchs.

Den Standort Buchs stärken soll auch die neue Kommission für Standortmarketing. Diese nahm Anfang 2025 ihre Arbeit auf, um die Tätigkeiten der verschiedenen Organisationen zu koordinieren. Ein erarbeitetes Informations- und Kommunikationskonzept der Stadt Buchs hat weiter zum Ziel, die Bevölkerung möglichst umfassend und kontinuierlich über Behördentätigkeiten und städtische Aktualitäten zu informieren sowie den Austausch zu fördern.

*Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident*

**Entwicklung der Einwohnerzahlen**

	2024		2023	
<i>Geschlecht</i>				
Weiblich	6'786	49,01%	6'727	48,92%
Männlich	7'059	50,99%	7'023	51,08%
Total	13'845	100,00%	13'750	100,00%

*Herkunft*

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	3'038	21,94%	2'987	21,72%
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	4'681	33,81%	4'706	34,23%
Ausländerinnen und Ausländer	6'126	44,25%	6'057	44,05%
Total	13'845	100,00%	13'750	100,00%

*Konfession*

Evangelisch-reformiert	2'790	20,15%	2'871	20,88%
Römisch-katholisch	3'286	23,74%	3'372	24,52%
Übrige und konfessionslos	7'769	56,11%	7'507	54,60%
Total	13'845	100,00%	13'750	100,00%

*Altersstruktur*

Bis 10-jährig	1'711	12,36%	1'742	12,67%
11- bis 20-jährig	1'300	9,39%	1'248	9,08%
21- bis 30-jährig	1'742	12,58%	1'764	12,83%
31- bis 40-jährig	2'418	17,47%	2'436	17,72%
41- bis 50-jährig	1'944	14,04%	1'887	13,72%
51- bis 60-jährig	1'732	12,51%	1'742	12,67%
61- bis 70-jährig	1'423	10,28%	1'381	10,04%
71- bis 80-jährig	1'012	7,31%	999	7,26%
81- bis 90-jährig	499	3,60%	482	3,51%
Über 90-jährig	64	0,46%	69	0,50%
Total	13'845	100,00%	13'750	100,00%

**Ordentliche Einbürgerungen in Buchs**

	2024	2023
<i>Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten</i>		
Schweizerische Staatsangehörigkeit	1	0
Ausländische Staatsangehörigkeit	65	61
Männer	29	33
Frauen	36	28
Davon Kinder/Jugendliche	27	28
Entscheide durch Einbürgerungsrat		
Gutheissung	66	61
Ablehnung	0	0

**Geschäftsfälle im regionalen Zivilstandsamt Werdenberg**

	2024	2023
Geburten	1'017	996
– davon Eltern Region Werdenberg	358	372
– davon Eltern Region Rheintal	323	294
– davon Eltern Region Sarganserland	107	99
– davon Eltern Liechtenstein	229	231
Trauungen	139	166
Todesfälle	484	464
Kindesanerkennungen	88	84
Einbürgerungen	250	142
Diverse (Erklärungen usw.)	113	108
Total	2'091	1'960

**Steuerkraft: Buchs belegt den 25. Rang von 75 Gemeinden**

	2024	2023
<i>Steuerkraft</i>	38'181'201	40'699'017
Natürliche Personen	31'234'233	31'352'464
Juristische Personen	3'952'895	6'174'304
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	2'994'073	3'172'248
Durchschnitt pro Einwohner	2'741	2'991
Kantonaler Vergleich	2'809	2'826
	25. Rang	19. Rang

<i>Steuereingang</i>	74'054'506.11	72'567'385.78
Staat (Kanton)	32'794'551.87	32'239'213.48
Politische Gemeinde	36'764'224.20	35'807'910.06
Evangelische Kirchgemeinde	1'695'307.96	1'783'885.84
Katholische Kirchgemeinde	1'706'172.61	1'699'162.26
Feuerwehersatzabgaben	1'094'249.47	1'037'214.14

*Weitere Angaben*

Verrechnungssteuern	5'606'543.05	5'254'582.90
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	38'882.69	28'246.44
Verzugs- und Ausgleichszinsen	111'384.06	74'407.93
Erlasse und Verluste	240'620.32	107'128.67
Grundsteuern	2'761'090.08	2'681'933.00

**Steuern: Leicht über Budget**

	Rechnung 2024	Budget 2024
<i>Gemeindesteuern</i>		
Einkommens-/Vermögenssteuern		
Vorjahre	3'376'011	2'350'000
Einkommens-/Vermögenssteuern		
laufendes Jahr	33'480'500	33'105'000
Grundsteuern	2'761'090	2'762'000
Handänderungssteuern	2'316'697	1'200'000
Hundesteuern	79'860	79'000

*Steueranteile*

Gewinn- und Kapitalsteuern		
juristischer Personen	5'125'298	6'800'000
Grundstückgewinnsteuern	1'662'342	2'000'000
Quellensteuern	3'388'413	3'380'000
Total	52'190'211	51'676'000

**Zahlen zum Betreuungswesen**

	2024	2023
Zahlungsbefehle	4'662	4'530
Konkursandrohungen	132	236
Pfändungsvollzüge	2'050	1'809
Verwertungshandlungen	1'865	1'621
Verlustscheine	1'121	968
Rechtshilfesuche	210	292
Arrestvollzüge	11	8
Retentionsvollzüge	1	0
Eigentumsvorbehalte	5	6
Gebühren (in CHF)	802'861.61	741'447.21

**Grundbuchwesen**

	2024	2023
--	------	------

*Grundbuchgeschäfte*

Anzahl Belege, total	776	825
Handänderungen	182	173
Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten	192	145
Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	96	163
Mutationen (Teilungen, Vereinigungen, Grenzänderungen)	21	25
Begründung von Stockwerkeigentum, Miteigentum	3	11

*Schätzungswesen*

Tagfahrten	35	33
Geschätzte Grundstücke, total	888	609
Gebäude, total	509	430
Einsprachen	7	3
Versicherte Gebäude	3'477	3'466
Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.)	4'505	4'310

*Einnahmen*

Handänderungssteuern (in CHF)	2'316'997.48	1'624'694.97
Grundbuchgebühren, total (in CHF)	765'948.07	801'946.98
GVSG-Entschädigung für Schätzungen (in CHF)	58'501.72	57'708.01

Rolf Pfeiffer, Stadtpräsident



Dem Ressort Bildung sind die Volksschule, die schulische Tagesstätte, die Frühförderung und die Vertretung in übergeordneten Gremien zugeordnet. Die Verantwortung lag 2024 von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.

## Ein Jahr im Zeichen der Schulentwicklung und des guten Unterrichts

### Schulprogramm und Weiterentwicklung

Anlässlich eines Workshops noch im November 2023 haben sich die Schulkommission, die Schulleitungen und die Lehrvertreterin mit dem Schulprogramm 2024–2027 befasst und entsprechende Ziele ausformuliert. Das Schulprogramm bildet die strategische Grundlage für die Schulentwicklung in den Schuleinheiten für die nächsten vier Jahre. In den Sommerferien 2024 haben sich die Schulleitungen mit dem Rektor an einem Workshop vertieft mit diesen Zielen auseinandergesetzt und ein Schulprogramm auf operativer Ebene erstellt. Die Schulentwicklung ist mit einer mehrjährigen Planung unterlegt worden. Die Schulleitungen werden diese operativen Vorgaben mit ihren Teams bearbeiten und eine schulhausinterne Planung vornehmen. Es geht darum, die Umsetzung des «Buchser Modells» im Schulalltag weiterzuführen. Weiterhin werden wir über die «integrative Schule» sprechen und diese noch weiter voranbringen. Schon jetzt lässt sich erkennen, dass das «Buchser Modell» mit dem integrativen Ansatz, aber auch mit dem Weiterbestehen der Kleinklassen in reduzierter Form den verschiedenen Anforderungen der Schülerinnen und Schüler gerechter werden kann als Modelle anderer Schulen. Die Schule beschäftigt sich mit Haltungen bezüglich der Beurteilung, aber auch mit dem Aufbau von Lern- und Arbeitstechniken sowie der Weiterentwicklung im IT-Bereich, zum Beispiel dem Umgang mit KI im Schulumfeld. Längerfristig werden wir eine externe Evaluation durchführen und uns an unseren Qualitätsstandards messen lassen. Die Schule Buchs entwickelt sich so stetig weiter. Dabei sprechen und lernen wir viel über das, was im Zentrum steht: ein guter Unterricht!

## Zukunftsorientierte Schulraumplanung in Buchs: Gemeinsam mit der Bevölkerung

Die Stadt Buchs wächst – das zeigen alle Prognosen. Um den steigenden Bedarf an Schulraum zu decken, wurde bereits im Jahr 2023 eine rund 20-köpfige Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Diese setzt sich aus Mitgliedern von Stadtrat, Verwaltung, Schulkommission, Schulleitungen und Lehrpersonen sowie aus Fachpersonen aus den Bereichen Bau und Finanzen zusammen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, langfristig tragfähige Lösungen für die Schaffung von zusätzlichem Schulraum zu entwickeln.

In einem ersten Schritt erarbeitete die Gruppe zehn verschiedene Varianten, die am 22. November 2023 der Bevölkerung im Rahmen eines Stadtgesprächs in der Aula des Oberstufenzentrums Flös vorgestellt wurden. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, an Marktständen die Vorschläge detailliert zu diskutieren und ihre Anregungen einzubringen. Parallel dazu konnten Interessierte über eine digitale Plattform ihre Meinungen als E-Mitwirkung abgeben. Die Bevölkerung nutzte beide Optionen rege und brachte zahlreiche wertvolle Inputs ein.

Auf der Grundlage der Rückmeldungen konzentrierte sich die Arbeitsgruppe anschliessend auf vier Varianten, die intensiver diskutiert wurden. Letztlich wurden daraus zwei Hauptvarianten mit Untervarianten weiterentwickelt. Diese Varianten wurden von einem Architekturbüro auf ihre Machbarkeit untersucht. Die Ergebnisse, ergänzt durch Grobkostenschätzungen mit einer Genauigkeit von +/-20 Prozent, wurden in der Arbeitsgruppe reflektiert und von einem Kostenplaner geprüft.

Am 21. November 2024 fand ein zweites Stadtgespräch statt, bei dem der Bevölkerung die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und die weiterentwickelten Varianten präsentiert

## Schülerzahlen

(Stand 31. Dezember 2024)

Schuljahr	2024		2023	
	Kinder	Klassen	Kinder	Klassen
Kindergarten	317	16	316	16
Einführungsklasse	57	4,5	47	3,5
Primarstufe	848	42	821	40
Realschule	141	9	134	8
Sekundarschule	212	10	192	9
Kleinklassen und Werkjahr	36	3	44	4
IK DaZ – Integrationsklasse	14	1	17	1
Sonderschulen/Heime	53		46	
Auswärtige (andere Gemeinden, Kantonsschule, TOS und Talentschulen)	24		36	
Privatschulen	51		67	
<b>Total</b>	<b>1'753</b>	<b>85,5</b>	<b>1'720</b>	<b>81,5</b>



Informationsveranstaltung zur Schulraumplanung

wurden. Auch hier wurde dazu eingeladen, Meinungen einzubringen. Zusätzlich bestand bis zum 12. Januar 2025 die Möglichkeit, über die E-Mitwirkungsplattform Rückmeldungen zu den drei Bestvarianten zu geben.

Die Stadt Buchs und die Schulführung schätzen die aktive Beteiligung der Bevölkerung sehr. Gemeinsam wird daran gearbeitet, Lösungen zu finden, die sowohl den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler als auch der Bevölkerung gerecht werden. Bei einem weiteren Stadtgespräch im Sommer 2025 werden die Fortschritte präsentiert und erneut besteht Raum für den Austausch. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die engagierte Mitarbeit!

#### «Pupil» – Die neue Schulsoftware

Im Sommer 2024 musste die Schule Buchs zusammen mit anderen Schulgemeinden im Kanton St.Gallen gemäss kantonalen Vorgaben das System «Pupil» einführen. Im Hintergrund wurden dafür zahlreiche Arbeiten erledigt. Ab Januar 2024 wurde eine Datenbank mit Tausenden von Einträgen aufgebaut. Gleichzeitig erhielten die Lehrpersonen interne Schulungen zur Nutzung der neuen Datenbank. Nach Abschluss der Einführungs- und Anlernphase soll «Pupil» die tägliche Arbeit erheblich erleichtern. Lehrpersonen, Schulverwaltung, Tagesstätten und Schulleitungen können die Datenbank für administrative Aufgaben, Beurteilungen, Journaleinträge und mehr nutzen. Alle Anforderungen des Schulalltags können nun in einer Softwarelösung zusammengefasst werden. Zum eingeführten Paket gehört auch «PUPIL Connect», das die App «Klapp» für die Kommunikation mit den Eltern ersetzt. Nicht alle Lösungen der Software sind für uns an der Schule ideal. Daher engagieren wir uns als Schule Buchs auch auf kantonaler Ebene in der Weiterentwicklung der Software. Es zeigt sich bereits, dass durch diesen Digitali-

sierungsschritt und die damit verbundene Überarbeitung der Prozesse die Effizienz gesteigert und der administrative Aufwand reduziert werden kann.

#### Kantonale Schulaufsicht

Das Amt für Volksschule hat in diesem Jahr die Schule der Stadt Buchs durch die Abteilung Aufsicht und Schulqualität gemäss Volksschulgesetz überprüft. Dabei wurden verschiedene Bereiche wie personalrechtliche Angelegenheiten, die Umsetzung der Tagesstrukturen und die Unterrichtsqualität in den Schuleinheiten begutachtet. Der daraus resultierende Bericht bewertet die Schule Buchs positiv:

- «Die Unterrichtsqualität wird als hoch eingeschätzt. Allgemeingültige Standards und regelmässiger Austausch auf Führungsebene zeugen von Weitsicht und dem Bestreben, Qualität nicht nur zu entwickeln, sondern auch zu sichern.»
- «Die Analysen der Dokumente und die Kontakte mit den in die Aufsicht involvierten Personen zeigen Kompetenz, Engagement und Einsatz auf allen Ebenen.»



Neue Schulanlage Aeuli

Unser Ziel ist es, kontinuierlich zu hinterfragen, was guten Unterricht ausmacht, um die bestmögliche Förderung unserer Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und die Schule gezielt weiterzuentwickeln. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der Schule Buchs, die sich weiterhin täglich mit viel Herzblut für unsere Schülerinnen und Schüler einsetzen.

#### Neue Schulanlage Aeuli

Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 hat die Schule Buchs einen neuen Standort: Rund 85 Schülerinnen und Schüler sowie neun Lehrkräfte haben ihre neuen Klassenzimmer in der Schulanlage Aeuli bezogen. Das ehemalige Schulareal der International School Rheintal wurde von Januar bis Juni 2024 «volksschulertüchtigt». Der Schulbetrieb im Provisorium, das für etwa zehn Jahre ausgelegt ist, ist gut angelaufen. Die Schulanlage Aeuli wurde in kürzester Zeit und mit einem Budget von CHF 1,38 Millionen an die Bedürfnisse der Schule Buchs angepasst. Weil die Zahl der Schülerinnen und Schüler stetig steigt, hat der Gebäudekomplex im Aeuli mit seinen zehn Klassenzimmern dazu beigetragen, die Raumnöte der Schule Buchs zu entschärfen.

Dank der Unterstützung durch viele helfende Hände hat die Schule den Umzug innert einer Woche geschafft, sodass am ersten Montag des Schuljahres 2024/25 der Unterricht planmässig starten konnte. Vier Mittelstufenklassen und neun Lehrpersonen bringen seither Leben in die Schulanlage, die aus einem mehrstöckigen Gebäude und einem Containerkomplex besteht. Zu den vier Klassen werden in Zukunft jährlich zwei weitere Klassen dazustossen, bis die Kapazität der Anlage erschöpft ist. Es wurden nicht nur die Schulzimmer für den Volksschulunterricht ertüchtigt, sondern auch ein Mittagstisch und ein Raum für das DaZolino geschaffen. Weiter entstan-

den je ein Handarbeits- und Werkraum. Wegen der viel grösseren Zahl von Kindern, die hier gegenüber früher beschult werden, musste auch die Gestaltung der Aussenanlage angepasst werden.

Das Schulhaus Aeuli genügt für den anstehenden Bedarf an Klassenräumen nicht. Es wird realistischweise von einer Nutzung von etwa zehn Jahren ausgegangen. Darauf ausgerichtet, wurden die baulichen Massnahmen umgesetzt.

### Wachsende Schülerzahlen

Die wachsenden Schülerzahlen stellen die Schule Buchs nicht nur räumlich vor Herausforderungen, sie fordern uns auch in der Begleitung der Kinder. Für die Schule ist ein funktionierendes Klassengefüge wichtig. Deshalb streben wir an, zuziehende Kinder schnellstmöglich zu integrieren. Während im Jahr 2021 1'566, im Jahr 2022 1'648 und im Jahr 2023 1'720 beschult wurden, waren es im Jahr 2024 1'753 Kinder. Der Krieg in der Ukraine führte dazu, dass im Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (IK DaZ) weiterhin viele Kinder beschult werden. Die primären Ziele während des zwölf Monate dauernden Kurses bestehen darin, den Schülerinnen und Schülern ausreichende Deutsch- und Mathematikkenntnisse zu vermitteln, damit die Integration in eine Primar-, eine Real- oder Sekundarschulklasse gelingen kann. Die Lehrpersonen leisten einen wichtigen Beitrag für diese jungen Menschen.

### Berichte aus den Schuleinheiten

Mit den Berichten aus den Schuleinheiten wird punktuell ein Einblick in den Schulalltag 2024 gewährt und die grosse Vielfalt an Aufgaben und Fragestellungen aufgezeigt, mit denen sich die Schulleitung und die Lehrpersonen täglich befassen. Ebenso wird aufgezeigt, mit wie viel Engagement, Kreativität und Professionalität die Lehrpersonen den Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler gestalten.

### Vollausbau der Integrativen Schulungsform (ISF) auf der Oberstufe

Nach der flächendeckenden Einführung der Integrativen Schulungsform (ISF) auf der Primarstufe im Schuljahr 2023/24 wurde diese Massnahme zu Beginn des Schuljahres 2024/25 auch auf der Oberstufe umgesetzt. Vor der Implementierung beschäftigten sich die beiden Oberstufenteams in Team- und pädagogischen Sitzungen intensiv mit diesem Thema. Im Rahmen einer ganztägigen Weiterbildung vor Ostern erhielten die Lehrpersonen das notwendige Rüstzeug für die erfolgreiche Umsetzung der neuen Unterrichtsform. Nach drei einführenden Referaten arbeiteten die Teil-

nehmenden in Gruppen weiter und konzentrierten sich dabei auf folgende Teilbereiche:

- Klärung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Form der Zusammenarbeit in der Unterrichtsvorbereitung
- Umsetzung im Unterrichtsalltag

Am Oberstufenzentrum Flös wird die Heilpädagogin hauptsächlich in den Fächern Mathematik und Deutsch eingesetzt, und zwar während sechs Lektionen pro Klasse. Durch den Vollausbau der ISF konnten mehrere Kinder aus der Kleinklasse in die Realschule umverteilt werden, wodurch eine Kleinklasse auf der Oberstufe eingespart wurde.

Die bisherigen Erfahrungen mit der ISF sind durchweg positiv. Die Lehrpersonen schätzen die intensivere Zusammenarbeit mit der Heilpädagogik sowie die Flexibilität während des Unterrichts. Für die Schülerinnen und Schüler in den Realschulklassen hat sich die Unterstützung und Begleitung durch die Pädagoginnen und Pädagogen deutlich verbessert, was sich in einer optimierten Lernzeit widerspiegelt. Auffallend ist auch, dass die Lernenden vermehrt und aktiv Unterstützung bei den Lehrpersonen anfordern.

### Standortgespräche

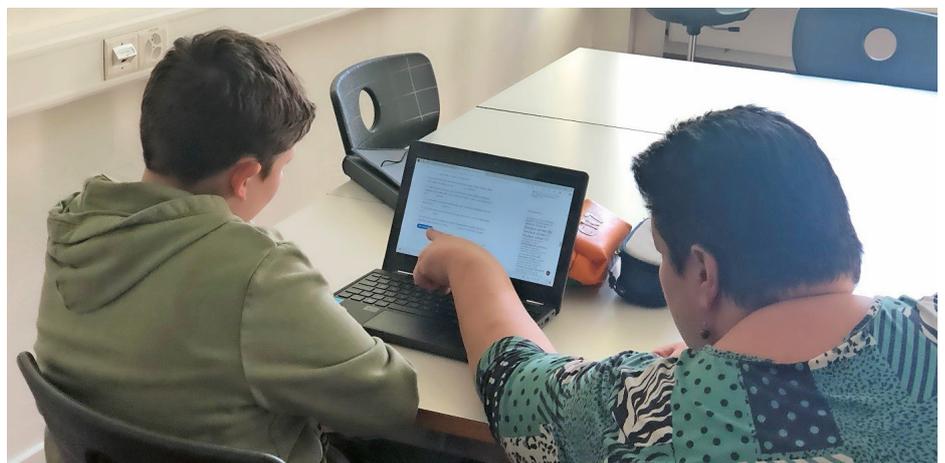
Eine wesentliche Bedeutung im schulischen Alltag kommt der Kommunikation über die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu. Feedback-Gespräche mit den Lernenden, Standortgespräche mit deren Eltern sowie der Austausch mit weiteren Lehr- und Fachpersonen bilden die Grundlage für eine positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Solche Gespräche über das Lernen finden im Verlauf eines Schuljahres in unterschiedlichen Formen, Kontexten und Zusammensetzungen und mit verschiedenen Zielsetzungen statt.

Kontinuierliche, direkte, offene und konstruktive Rückmeldungen zu den schulischen Leistungen, den fachlichen, sozialen und überfachlichen Kompetenzen sowie zum Verhalten der Schülerinnen und Schüler tragen zur Anerkennung ihrer besonderen Fähigkeiten und Lernfortschritte bei. Die Lerndialoge festigen nicht nur die Beziehung zwischen der Lehrperson und der Schülerin bzw. dem Schüler, sondern stärken auch die Selbstwirksamkeit des einzelnen Kindes und fördern dessen Entwicklung eines Fähigkeitsselbstkonzepts.

Regelmässig stattfindende Standortgespräche mit den Eltern gewähren diesen wertvolle



Die Heilpädagogin und die Mathematiklehrperson unterrichten gemeinsam im Klassenzimmer



Die Heilpädagogin bespricht in einem Nebenraum eine Fragestellung ausführlicher mit einem Schüler

Einblicke in die Leistungen sowie den aktuellen Lern- und Entwicklungsstand ihres Kindes. Dabei wird das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten thematisiert und gemeinsam mögliche Schullaufbahntscheide besprochen. Die Durchführung dieser Beurteilungsgespräche erfordert eine sorgfältige Vorbereitung durch die Lehrperson. Sie tauscht sich im Vorfeld mit weiteren Lehrpersonen des Unterrichtsteams aus, sammelt relevante Informationen zu den fachlichen Kompetenzen sowie zum Arbeits-, Lern und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler und gewinnt so – in Kombination mit den eigenen Beobachtungen und Ergebnissen – fundierte Erkenntnisse für die weitere Schullaufbahn der Schülerin bzw. des Schülers.

Ein zentraler Aspekt dieser Beurteilungsgespräche ist, dass auch die Schülerinnen und Schüler selbst einbezogen werden. Die konkrete Ausgestaltung des Einbezugs liegt in der Verantwortung und im Ermessen der Lehrperson. Nicht allen Kindern fällt es leicht, sich aktiv in solche Gespräche einzubringen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Lehrperson einen Rahmen schafft, der es den Kindern ermöglicht, sich im Gespräch altersgerecht und vertrauensvoll zu reflektieren.

In der **Primarschule Hanfland** wurden daher Wege und Instrumente gesucht, um die Standortgespräche so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur passiv einbezogen sind, sondern verstärkt eine partizipative und aktive Rolle übernehmen. Im Rahmen einer schulinternen Weiterbildung liessen sich die Klassenlehrpersonen im vergangenen Jahr in ein Konzept zur Gesprächsführung (Gesprächskommode) einführen, das die Kinder dazu anregt, an den Beurteilungsgesprächen aktiv über ihr eigenes Lernen zu berichten. Das Instrument lässt sich auch bestens in den alltäglichen Dialogen zwischen der Lehrperson und den Schülerinnen und Schülern über ihr Lernverhalten einsetzen.

### Neue Autorität und pädagogische Teamsitzungen

Die Schuleinheit Grof hat sich im Bereich der Schulentwicklung mit dem Thema «Neue Autorität» auseinandergesetzt.

Der Begriff **«Neue Autorität»** bezieht sich auf ein pädagogisches und psychologisches Konzept, das vom israelischen Psychologen **Haim Omer** entwickelt wurde. Es bietet eine moderne Herangehensweise an die Frage, wie Autorität in Familien, Schulen und anderen sozialen Kontexten ausgeübt werden kann, ohne dabei auf Macht, Gewalt oder Strafen zurückzugreifen.

Die zentralen Merkmale – die sieben Säulen – und Grundideen der «Neuen Autorität» sind:

1. Präsenz und wachsame Sorge
2. Selbstkontrolle und Eskalationsvorbeugung
3. Unterstützungsnetzwerke und Bündnisse
4. Protest und gewaltloser Widerstand
5. Versöhnung und Beziehung
6. Transparenz
7. Wiedergutmachungen

Durch **persönliche Präsenz** (Selbstverankerung) **und die wachsame Sorge** (Ankerfunktion) der Erwachsenen wird ein Rahmen für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess hergestellt. Dadurch wird ein respektvolles, konstruktives Miteinander ermöglicht, das zur Erreichung der gewünschten Ziele beiträgt.

Des Weiteren wurden die **pädagogischen Teamsitzungen** intensiv genutzt, um sich vertieft mit Themen wie der Unterrichtsentwicklung, der Beurteilung und der Umsetzung des integrativen Schulmodells auseinanderzusetzen. Diese Sitzungen fördern nicht nur die Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Stufen, sondern ermöglichen auch eine effektive Wissensvermehrung und die Entwicklung einer gemeinsamen pädagogischen Haltung.

### Pädagogischer Konsens

Im Jahr 2024 hat die Schuleinheit Kappeli mit allen Mittelstufenklassen den neuen Standort im Aeuli bezogen. Trotz der zwei Schulhäuser verstehen sich die Lehrpersonen immer noch als eine Einheit. So finden die Teamsitzungen weiterhin gemeinsam statt. Und wie schon in den vergangenen Jahren, aber nun mit einem noch etwas grösseren Bewusstsein, wird grosser Wert auf klassenübergreifende Projekte gelegt.

Die Einheit der zwei Standorte wurde auch dadurch gestärkt, dass alle Lehrpersonen einen gemeinsamen pädagogischen Konsens erarbeitet haben. Dieser Konsens besteht aus den folgenden elf Schwerpunkten, an denen sich die Lehrpersonen orientieren:

1. Respekt, Wertschätzung, Fürsorge und Vertrauen sind Grundlagen für den Unterricht.
2. Die Lehrperson legt Wert auf die emotionale und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Lehrperson sorgt für eine ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre.
4. Der Unterrichtsstoff wird von der Lehrperson strukturiert dargeboten.
5. Die Lehrperson gibt klare Arbeitsanweisungen und kontrolliert die Ausführungen.
6. Der Unterrichtsstoff ist darauf ausgerich-

tet, Verstehenszusammenhänge zu erschliessen.

7. Die Lernarrangements fördern die Eigenaktivität und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler.
8. Die Schülerinnen und Schüler erproben eigene Lösungswege.
9. Die Lehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen über deren Lernfortschritte.
10. Eine Fehler- bzw. Entwicklungskultur wird gelebt.
11. Die Lehrperson zeigt einen hohen Grad an Selbstreflexion.

Mit der Umsetzung dieser Schwerpunkte setzen sich die Lehrpersonen täglich für eine hohe Schulqualität ein.

### Bericht Schuleinheit Buchserbach «Time-In»

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wird an der Schule Buchs mit dem «Time-In» ein neues Angebot für die Unterstützung von Kindern respektive Jugendlichen umgesetzt, um u. a. als niederschwellige Disziplinar-massnahme erlenen «Time-Outs» vorzubeugen. Was bedeutet das Angebot und wie sieht eine Umsetzung im Alltag aus?

Im «Time-In» wird das Kind bis zu drei Wochen vom Schulsozialpädagogen tendenziell ausserhalb der Klasse betreut, beschult und unterstützt. Ziel ist es, das Kind oder den Jugendlichen in seiner Entwicklung zu einer selbstständigen und sozial verantwortlichen Person zu fördern und in der sozialen, kulturellen und politischen Integration zu unterstützen. Die Betroffenen erhalten in temporären ausserschulischen sozial- oder erlebnispädagogischen Settings eine individuelle Förderung. Dabei arbeitet der Schulsozialpädagoge eng mit den Lehrpersonen und den Erziehungsberechtigten zusammen und berät diese.

Stellt eine Lehrperson fest, dass ein Kind im sozialen Bereich mehr Unterstützung benötigt, als dies die Schulsozialarbeit bieten kann, nimmt sie Kontakt mit der Schulleitung auf. Die Situation des Kindes wird gemeinsam besprochen und analysiert. Kommen die Beteiligten zu dem Schluss ein «Time-In» aufzunehmen, wird den Eltern im Elterngespräch aufgezeigt, was das bedeutet und wie ihr Kind dabei unterstützt wird.

Im Fokus des «Time-In» stehen die Anliegen und individuellen Lebenspläne des Kindes. Der Sozialpädagoge (SSP) orientiert sich am Potenzial des Kindes und fördert dessen individuelle Fähigkeiten und Stärken. Es soll lernen, eigenständige Entscheidungen zu treffen und seine Interessen selbst zu vertreten. Dabei wird seine soziale Einbindung im System gestärkt. Bei

Bedarf werden Angebote des Gemeinwesens oder andere Ressourcen zugänglich gemacht. Dies können bei Jugendlichen auch Arbeitseinsätze sein. Der SSP hilft dem Schulkind, seine Situation aus seiner persönlichen Sicht zu erkennen und zu klären, Ziele zu formulieren und passende Lösungswege zu finden. Dabei steht neben dem Ergebnis der Prozess im Vordergrund.

Der SSP nimmt die Schülerinnen und Schüler als Teil ihres sozialen Umfeldes (Familie, Nachbarschaft, Klasse, Schule, Gleichaltrigen-Gruppe und zugehörige Szene) wahr. Soziale Beziehungen sind Wechselwirkungsprozesse. Deshalb wird das soziale Bezugsfeld der Kinder und Jugendlichen bei der Bearbeitung ihrer Schwierigkeiten mitberücksichtigt und, wo sinnvoll, in den Problemlösungsprozess einbezogen.

Nach Abschluss des «Time-In» wird das weitere Vorgehen gemeinsam besprochen. Jede Situation ist einzigartig, deshalb ist auch das weitere Vorgehen unterschiedlich. Grundsätzlich soll das Kind wieder zurück in den normalen Schulalltag.

Im Buchserbach wurde seit der Einführung drei Mal ein «Time-In» erfolgreich umgesetzt.

### Schulweg und Elterntaxis

Der Schulweg ist für die Kindergarten- und Primarschulkinder weit mehr als nur der Weg zur Schule. Er bietet wichtige Chancen für die kindliche Entwicklung, fördert die Selbstständigkeit und stärkt die Sozialkompetenz. Insbesondere der Schulweg zu Fuss ermöglicht es den Kindern, ihre Umgebung bewusst wahrzunehmen, Orientierungssinn zu entwickeln und sich an der frischen Luft zu bewegen. Studien zeigen, dass Kinder, die ihren Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen, im Unterricht konzentrierter und ausgeglichener sind.

Zudem bietet der Schulweg Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Die Kinder lernen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen und im Strassenverkehr aufmerksam zu sein. Diese Erfahrungen sind wichtig, um die Verkehrssicherheit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

Die Schule Buchs hat zusammen mit der Stadtpolizei einen Schulwegplan erarbeitet. Darin sind nicht die schnellsten, sondern die sichersten Wege aus den Quartieren zu den Schulen eingezeichnet. Zudem werden alle Buchser Schulen regelmässig von Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren der Polizei besucht. Dabei wird unter anderem das korrekte Verhalten auf dem Schulweg thematisiert. Kindergartenkinder üben zudem das richtige Überqueren der Strasse auf dem Fussgängerstreifen.



Ausstellung «Lehre statt Leere»

Der ordentliche Schulweg zwischen Elternhaus und Schule liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern. Dabei werden sie von der Schule durch umfangreiche Informations- und Aufklärungsarbeit unterstützt. Die Schule trägt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung durch bauliche Massnahmen zur Schulwegsicherheit bei.

Die Benutzung von Elterntaxis, d. h. das Bringen und Abholen der Kinder mit dem Auto, hat in den letzten Jahren auch in Räfis stark zugenommen. Dies ist jedoch mit erheblichen Gefahren und Nachteilen verbunden. Der zunehmende Autoverkehr vor den Schulhäusern erhöht das Unfallrisiko und gefährdet die Sicherheit aller Kinder, insbesondere jener, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Mit regelmässigen Appellen an die Eltern und persönlichen Ansprachen wird versucht, den Einsatz von Elterntaxis auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Schule Buchs dankt allen Eltern, die durch den Verzicht auf solche Fahrten einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit ihrer Kinder leisten.

### Berufswahl auf der Oberstufe

Im Kalenderjahr 2024 sah sich das Oberstufenzentrum Grof in Buchs mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert und konnte gleichzeitig bedeutende Erfolge verzeichnen. Eine der grössten Herausforderungen war die Stellenbesetzung. Wegen einer Frühpensionierung, einer beruflichen Neuorientierung, zwei Zwischenjahren und einer Mutterschaft mussten sechs neue Lehrpersonen angestellt werden. Die Rekrutierung war zeitaufwendig

und herausfordernd, doch es gelang uns, gute und motivierte Mitarbeitende zu finden.

Die Berufswahl ist uns ein grosses Anliegen. Im September führten wir berufskundliche Vorträge für die zweite Oberstufe durch. In drei Zeitfenstern wurden den Schülerinnen und Schülern 30 Berufsbilder vorgestellt, für Besuche konnten sie aus einem Angebot von rund 20 Betrieben auswählen. Die Vorträge boten den Jugendlichen wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder und halfen ihnen, ihre beruflichen Interessen weiter zu konkretisieren.

Als weiteres Highlight besuchte die gesamte zweite Oberstufe im November die Ausstellung «Lehre statt Leere». Diese bot den Schülerinnen und Schülern umfassende Informationen über die verschiedenen Lehrberufe und die damit verbundenen Karrieremöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Grof halfen beim Auf- und Abbau der Ausstellung mit und betreuten zudem den Verpflegungsstand. Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg und trug massgeblich zur beruflichen Orientierung der Jugendlichen bei.

Zurzeit haben die meisten Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe eine Anschlusslösung gefunden, was uns sehr freut. Dies zeigt, dass unsere Bemühungen, die Jugendlichen bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten, Früchte tragen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück und freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen im neuen Jahr.

### Wechsel im Schulpräsidium

Nach 16 Jahren hat Katrin Frick ihr Amt per Ende Dezember 2024 niedergelegt und an die frisch gewählte Gaby Knecht übergeben. Die Mitarbeitenden der Schule Buchs, die Schülerinnen und Schüler wie auch deren Eltern und die Gesellschaft sind Katrin Frick dankbar für ihre geleistete Arbeit. Die Schule Buchs setzte sich in ihrer Zeit regelmässig mit diversen Ansprüchen auseinander und nahm Anpassungen so vor, dass sie insbesondere den Schülerinnen und Schülern gerecht wurden. Dies bedeutet, dass die Kinder gefordert wurden und werden und ihnen die bestmögliche Förderung zugutekommt.

Katrin Frick verabschiedete sich mit den folgenden Worten im Schulkompass, dem Informationsblatt der Schule Buchs: «Unsere Schule steht qualitativ sehr gut da. Dies ist nur durch das respektvolle Zusammenspiel der tagtäglichen Arbeit von vielen Menschen möglich, welche ihre jeweilige Rolle mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen ausüben. Mit tiefer Dankbarkeit und grossem Respekt für viel wertvolle Arbeit verlasse ich die Schule Buchs und gehe mit Freude auf meinen nächsten Lebensabschnitt zu. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Ihnen allen, mit denen ich diesen Weg gehen durfte, und wünsche Ihnen von ganzem Herzen das Allerbeste – schauen Sie der Schule Buchs weiter gut!» Wir danken ebenfalls und wünschen Katrin Frick auf dem weiteren Weg nur das Beste.

### Geschäfte der Schulkommission 2024

An sechs Sitzungen hat die Schulkommission 34 Geschäfte behandelt und diverse Beschlüsse gefasst:

- Beschluss über die Klassenplanung für das Schuljahr 2024/25
- Schulprogramm 2024–2027
- Kostenbeiträge der Schule Buchs
- Protokollführung in der Schulkommission ab 01. April 2024
- Stützunterricht
- Regelung unbezahlte Urlaube
- Management Convertibles
- Nachtragskredit Einführung Schulkompass
- Wahl Schulärzte und Schulzahnärzte Legislatur 2025–2028
- Bericht und Antrag Frühe Förderung
- Organisation/Pensum Schulleitung Kappeli/Aeuli
- Kenntnisnahme der Berichte zum Reporting der Schuleinheiten durch die Schulleitungen
- Budget 2025
- Disziplinarkommission – Wahl Nachfolge von Birgit Wyss
- Wahl Lehrervertretung in der Schulkommission 2025 und 2026
- Termine Schulkommissionssitzungen 2025
- Rückmeldungen der Schulbesuche der Schulkommission
- Schulbesuche durch Schulkommissionsmitglieder 2025
- Umsetzung zusätzliche Klassenlehrerlektion
- Themen IT-Kommission
- Anstellung Schulleitung Buchserbach ab Schuljahr 2025/26

*Katrin Frick, Schulpräsidentin*



Dem Ressort Kultur/Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Freizeitanlagen (Strategie), Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung lag 2024 bei Fred Rohrer.

### Veranstaltungen

Viele kulturelle Veranstaltungen und Organisationen wurden durch die Stadt Buchs finanziell, ideell und organisatorisch unterstützt.

Der Höhepunkt der kulturellen Darbietungen im Schloss Werdenberg war die Schlossmediale unter dem Motto «Quelle». Es war die letzte Mediale unter der künstlerischen Leitung von Mirella Weingarten. Das Programm des fabrigglis war wie immer sehr vielfältig. Herauszuheben ist die Eigenproduktion «Corpus Delicti». Auf der Bühne am Werdenbergersee führten die Werdenberger Schloss-Festspiele den «Liebestrank» von Donizetti auf.



Proben für die Schloss-Festspiele 2024, Foto: Daniel Schwendener

### Gastgewerbe

Auf Antrag des Gastvereins Buchs wurden während der Sommermonate «Mediterrane Nächte» – längere Öffnungszeiten in Aussenwirtschaften – als Pilotversuch durchgeführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde die Pilotphase um ein Jahr verlängert.

### Märkte

Auf dem Alvierparkplatz fand der Freitagsmarkt statt, auf dem Marktplatz der Flohmarkt sowie zum zwanzigsten Mal – und deshalb mit einer neuen prächtigen Gestaltung – der Chlausmarkt. Ebenfalls auf dem Marktplatz fanden der Martinimarkt und der Georgimarkt (Jahrmärkte mit Chilbi) statt, die beide von der Stadt Buchs organisiert wurden und viele Besucherinnen und Besucher anlockten.

### slowUp

Im Mai fand der 17. slowUp Werdenberg–Liechtenstein statt. Rund 25'000 Personen waren mit dem Velo auf den autofreien Hauptstrassen unterwegs und taten sich auf den verschiedenen Festplätzen gütlich.



Jahrmarkt Buchs 2024, Foto: Matthias Kramer

### Unterstützung der Vereine

Die über 130 Vereine mit Sitz in Buchs tragen viel zum gesellschaftlichen Leben und zur Freizeitgestaltung bei. Die Stadt unterstützt sie mit namhaften Beiträgen, Gebührenerlassen und Kostenreduktionen, wobei insbesondere die Jugendförderung und das öffentliche Engagement berücksichtigt werden. Die für ordentliche Vereinsbeiträge insgesamt zur Verfügung stehende Summe wurde 2024 erhöht, um die Bevölkerungszunahme auch im Bereich der Vereine abzubilden.

Im Rahmen des Info-Apéros – des Treffens aller Vereinspräsidenten – wurden Ideen diskutiert, wie dieses Gefäss in Zukunft gestaltet werden sollte, damit die doch sehr unterschiedlichen Vereine möglichst viel davon profitieren können.

### Kulturkommission (KuKo)

Die Kulturkommission traf sich zu vier Sitzungen. Susanna Büchel verliess die Kulturkommission, Manuela Graf trat ihre Nachfolge an. Die Zukunft der Preisverleihungen – bisher Kulturpreis und Sportpreis – wurde diskutiert und ein Konzept erarbeitet, das 2025 dem Stadtrat unterbreitet wird.

Die Kulturkommission führte zudem vierteljährlich den Kulturstamm durch, an dem sich jeweils Kulturschaffende und Kulturträger zum fruchtbaren Austausch und zu spannenden Diskussionen trafen. Zudem war der «mobile Kulturstamm» an einem «Buchser Samstag» unterwegs.

### Generationenspielplatz Kappeli

Auf dem Generationenspielplatz Kappeli fanden drei Generationenfeste sowie eine grosse Zahl von Hopp-la Fit-Stunden statt, und auch das «Gspröchsänkli» war regelmässig besetzt. Organisiert wurden diese Anlässe vom Team «Spielplatz Kappeli – bewegt Generationen».

### Campingplatz

Auf dem vom Verkehrsverein Buchs betriebenen Campingplatz wurden 3'335 Übernachtungen (2022: 4'641; 2023: 4'037) von Gästen aus 39 Ländern gezählt. Die sanierten Anlagen stiessen auf grossen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern.

### Publikationen

Im Jahr 2024 erschien der 37. Band des Werdenberger Jahrbuchs mit dem Hauptthema Musik sowie der 4. Band der Werdenberger Geschichten.

Fred Rohrer, Stadtrat



Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung lag 2024 bei Petra Näf.

### Informationsanlass in der Aula Flös zur Abstimmungsvorlage vom 9. Juni 2024

An der Veranstaltung informierten Stadträtin und Ressortleiterin Petra Näf, Stadtpräsident Rolf Pfeiffer, Spitex-Geschäftsleiterin Mirela Mujadzic und Haus-Wieden-Heimleiterin Domenika Schnider unter der Moderation von Ralph Dietsche über Details zur Abstimmungsvorlage. Die Verantwortlichen zeigten Parallelen zwischen den beiden starken Organisationen und die Synergien einer Zusammenführung der beiden Institutionen auf.



Informationsanlass in der Aula Flös

### Klares Ja an der Urne zur Vorlage «Zusammenführung des Hauses Wieden und der Spitex»

Mit einem erfreulich klaren Resultat von über 84 Prozent Ja-Stimmen hat die Buchser Bevölkerung am 9. Juni 2024 der Zusammenführung des Hauses Wieden und der Spitex zugestimmt. Somit konnten am 3. Juli 2024 die VitaBuchs AG als Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Charakter gegründet und die weiteren Schritte zur Vorbereitung des operativen Starts am 1. Januar 2025 vorangetrieben werden.



Sabrina Gröbli, Verwaltungspräsidentin, VitaBuchs AG

Auf die öffentliche Ausschreibung des Verwaltungsratspräsidiums gingen 26 Bewerbungen ein. Nach Gesprächen mit verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten schlug der Nominationsausschuss dem Stadtrat Sabrina Gröbli zur Wahl vor. Dieser stimmte der Empfehlung zu, und entsprechend konnte am 5. November 2024 die Generalversammlung der VitaBuchs AG Sabrina Gröbli als Verwaltungsratspräsidentin wählen. Sie ist zuständig für die strategische Führung der Organisation.

### Ein herzliches Dankeschön

Um ein solches Projekt erfolgreich umsetzen zu können, müssen alle Betroffenen am selben Strick ziehen und gewillt sein, den Initialaufwand gemeinsam zu stemmen. Eindrücklich ist dies dem Projektteam gelungen. Daher ein herzliches Dankeschön an alle, die zu den Vorbereitungen zum operativen Start der VitaBuchs AG am 1. Januar 2025 beigetragen haben. Es ist erfreulich, dass sich das Haus Wieden nun gemeinsam mit der Spitex zum Wohle der Buchser Bevölkerung weiterentwickeln kann.

*Petra Näf, Stadträtin*



Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Sozialhilfe. Die Verantwortung lag 2024 bei Heinz Rothenberger.

### Asylbereich

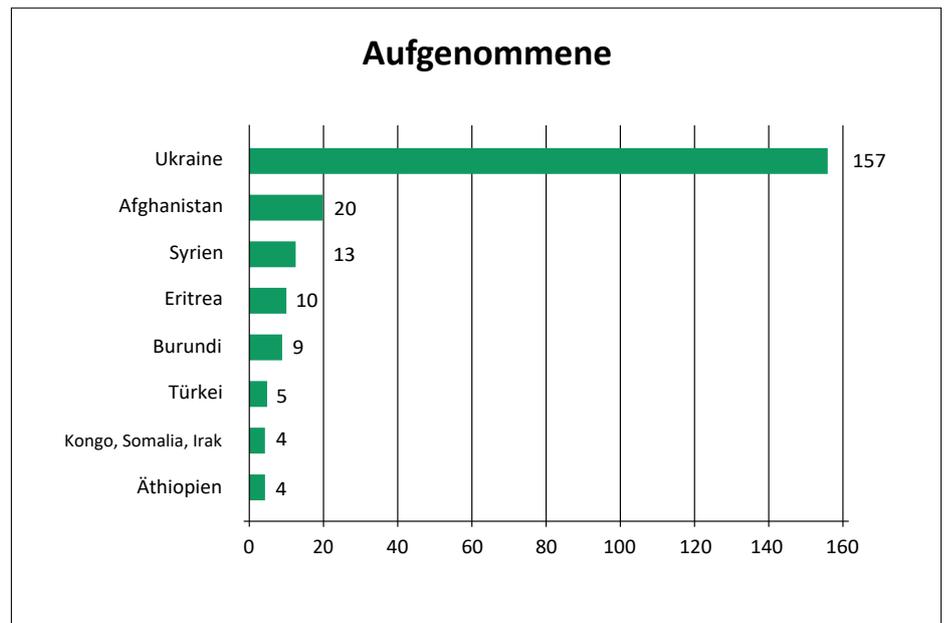
Per 31. Dezember 2024 sind 65 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (exkl. Personen mit Schutzstatus S), davon 13 schulpflichtige Kinder, der Stadt Buchs zugeteilt. Die Betreuung umfasst die finanzielle Unterstützung, die Unterbringung sowie die Beratung. Die Unterstützungskosten werden der Stadt Buchs für einen gewissen Zeitraum in Form von Pauschalen durch den Bund rückvergütet.

Das Sozialamt organisiert ab dem ersten Tag Deutschunterricht sowie Beschäftigungsprogramme als Tagesstruktur. Die Regionale Potenzial- und Abklärungsstelle (REPAS) wird vom Sozialamt beauftragt, für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge einen Integrationsplan auszuarbeiten und anhand dessen Ausbildungs-, Praktikums-, Lehr- und Beschäftigungsplätze sowie Deutschkurse zu organisieren. Die

übernimmt die Krankenkassenprämie sowie die Arztkosten und regelt die Deutschkurse. Im Jahr 2024 waren 27 Kinder in der Schule Buchs integriert. Von den 157 Flüchtlingen aus der Ukraine sind Ende Jahr 2024 bis zu 70 Personen finanziell selbsttragend, d. h. dass sie einer Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt nachkommen und für ihren Lebensunterhalt inkl. Wohnung und Krankenkassenprämie vollumfänglich selbst aufkommen. Diesbezüglich beträgt die Quote der finanziell unabhängigen Flüchtlinge aus der Ukraine in Buchs gegen 44 Prozent. 87 Personen aus der Ukraine erhalten weiterhin finanzielle Unterstützung durch das Sozialamt.

### Sozialhilfe

Sozialhilfe wird gewährleistet, wenn die bedürftige Person kein existenzsicherndes Ein-



Per 31. Dezember 2024 sind 222 Geflüchtete der Stadt Buchs zugeteilt

vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge kommen aus Ländern wie Äthiopien, Afghanistan, Eritrea, dem Irak, dem Kongo, Somalia, Syrien und der Türkei.

### Schutzstatus S

Am 12. März 2022 erteilte der Bundesrat Kriegsgeflüchteten aus der Ukraine den Schutzstatus S. Der Schutzstatus S gilt nach aktuellem Stand bis zum 4. März 2026. Der Kanton St.Gallen hat 6 Prozent der Flüchtlinge zu übernehmen. Mit dem innerkantonalen Verteilschlüssel wurden der Stadt Buchs bis Ende 2024 über 157 Personen zugeteilt. Das Sozialamt organisiert für die zugeteilten Flüchtlinge die Unterkunft (Unterbringung in Altliegenschaften der Stadt, bei Privaten usw.), ist zuständig für die Auszahlung des Grundbedarfs,

kommen erzielen kann oder wenn Hilfe von dritter Stelle nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Von den Sozialhilfebeziehenden wird ein Eigenbeitrag zur Linderung ihrer finanziellen Notlage erwartet. Die Hilfesuchenden haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles Zumutbare zu unternehmen, um die Notlage aus eigenen Kräften abzuwenden oder zu beheben.

Insgesamt 234 Personen – davon 177 Erwachsene und 57 Kinder – wurden im Jahr 2024 durch das Sozialamt finanziell unterstützt (ohne Flüchtlinge im Asylbereich). Die 234 Personen entsprechen 160 Haushalten. Die Sozialhilfequote der Stadt Buchs beträgt 1,7 Prozent. Die Quote der Personen, die Sozialhilfe beziehen, misst sich an der ständigen Wohnbevölkerung.

Der grösste Teil der unterstützten Haushalte begründet seine Bedürftigkeit mit der fehlenden Anspruchsberechtigung bei der Arbeitslosenkasse und bei der Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern sowie mit der Erwerbstätigkeit in Teilzeitbeschäftigung (Working Poor) in 105 Haushalten. Aus gesundheitlichen Gründen bedürfen im Berichtsjahr 44 Haushalte der finanziellen Sozialhilfeunterstützung. Andere Unterstützungsgründe wie Trennung/Scheidung sowie Folgen von Strafmassnahmen betreffen 11 Haushalte.

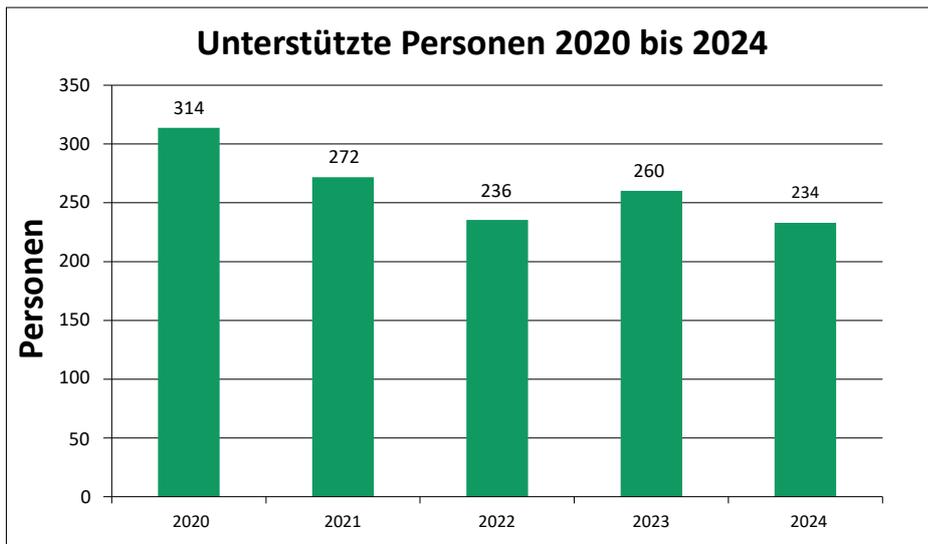
Das Sozialamt ist darauf bedacht, dass der Bezug von Sozialhilfe nur so lange wie notwendig gewährt wird. Um die Sozialhilfebeziehenden beruflich wieder integrieren zu können, arbeitet das Sozialamt mit dem Verein PrimaJob und der Sozialfirma DOCK zusammen. Der Verein PrimaJob vermittelt Sozialhilfebeziehende in den ersten Arbeitsmarkt. Im Jahr 2024 konnten gegen 20 Personen an PrimaJob vermittelt werden, die durch den Erwerbshohn teilweise bis gänzlich von der Sozialhilfe abgelöst wurden. Die Sozialfirma DOCK dient Langzeitarbeitslosen vor allem als Beschäftigungsprogramm und somit als Tagesstruktur mit niederschwelliger Arbeit. Im Jahr 2024 kamen 16 Personen einer Tätigkeit im Rahmen des Beschäftigungsprogramms DOCK nach.

**Jugendkommission und Jugendarbeit**

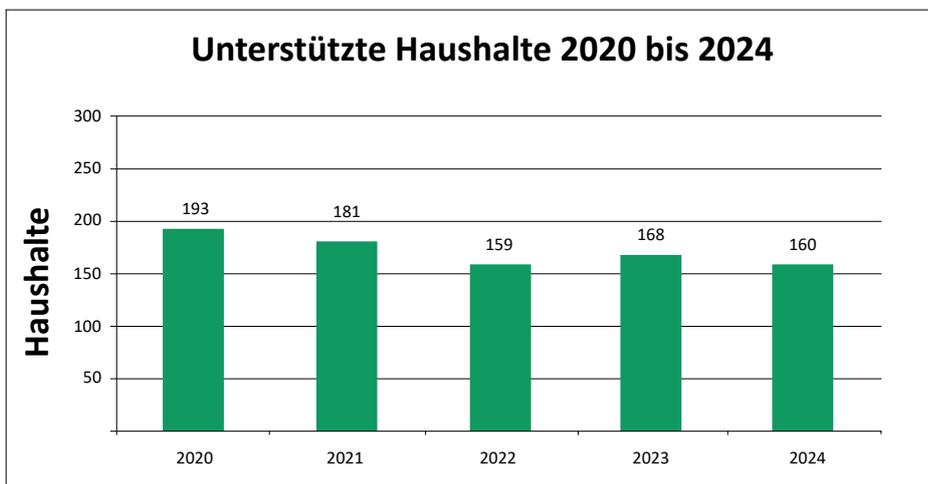
Die Jugendkommission (JuKo) unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer traf sich zu vier Sitzungen. Im Laufe des Jahres wurden Amra Murati (YOU SPEAK), Leonie Werner (YOU SPEAK) und Nicole Zwahlen (kath. Kirche) verabschiedet. Ihnen nachfolgen durften Silas Gall und Antonia Noack.

Im Laufe des Jahres kam das Projekt «Kinderfreundliche Gemeinde» zu einem Höhepunkt, indem die Stadt Buchs aufgrund ihres Aktionsplans 2024–2027 durch UNICEF zertifiziert wurde. Massnahmen im Aktionsplan, welche die Jugend betreffen, wurden in der Folge von der JuKo aufgegriffen und bearbeitet.

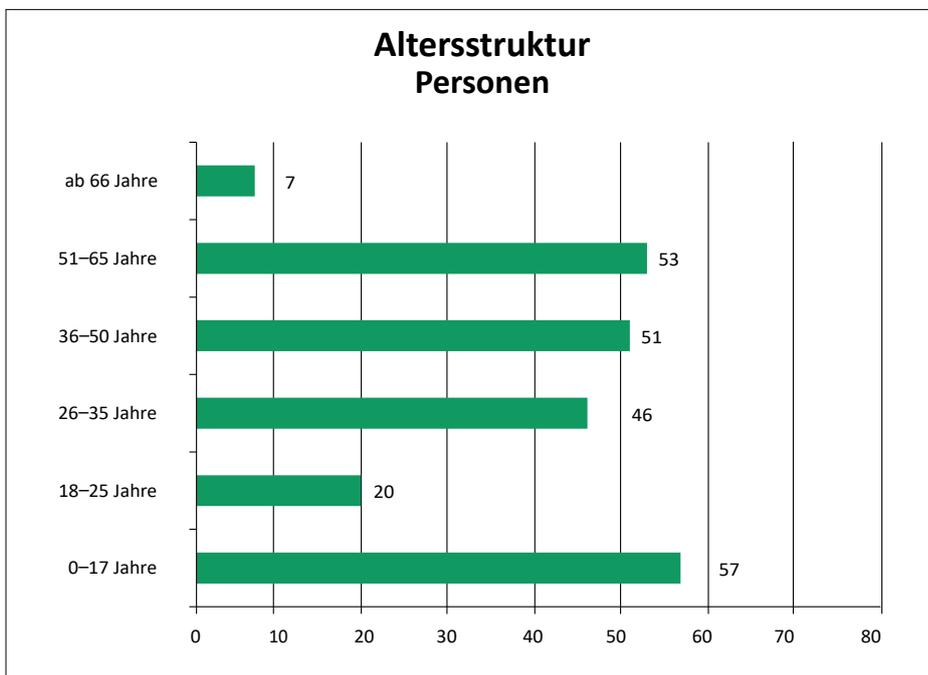
Mit Blick auf die neue Amtsperiode und die Verankerung des Bereichs Kinder im neu als Ressort Gesellschaft und Gesundheit bezeichneten Ressort diskutierte die JuKo die Möglichkeiten, diese Veränderungen im Kommissionswesen abzubilden. Der Stadtrat folgte ihrer Empfehlung, eine eigenständige Kinderkommission zu schaffen. Weiter beschäftigte sich die JuKo mit der Erarbeitung des «Reglements über YOU SPEAK – Jugendrat Buchs SG», das im Dezember vom Stadtrat verabschiedet wurde. Damit wird YOU SPEAK zu einer Institution der Stadt und erhält mehr Gewicht sowie die verdiente Wertschätzung. In Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Sicher-



Im Jahr 2024 wurden 234 Personen finanziell unterstützt



Die 234 unterstützten Personen im Jahr 2024 entsprechen 160 Haushalten



2024 wurden 57 Kinder und Jugendliche vom Sozialamt finanziell unterstützt

heit und der Polizei wurde das Thema Drogen vertieft – mit der Erkenntnis, dass die aktuelle Strategie funktioniert und kein Handlungsbedarf seitens der JuKo besteht.

Der Jugendtreff OHIO an der Schulhausstrasse war durchwegs sehr gut besucht. Die daraus entstehenden Schwierigkeiten, insbesondere betreffend Lärm, wurden gemeinsam mit der Nachbarschaft angegangen. Letztere wurde im Herbst zu einem kleinen Fest eingeladen. Ab Anfang August wird das OJA-Team (Offene Jugendarbeit) in Buchs zusätzlich von Alexandra Gabathuler unterstützt. Ein Ausbau um zusätzliche 100 Stellenprozent ab 2025 wurde vom Stadtrat beschlossen.

YOU SPEAK – Jugendrat Buchs SG war an mehreren Veranstaltungen (Buchs4Kids, grenzenLOS, KiJu-Tag) präsent. Eine Delegation besuchte im März die Regionalsitzung des Europäischen Jugendparlaments in Vaduz.

#### **Kommission für interkulturelles Zusammenleben**

Die Kommission für interkulturelles Zusammenleben (KIZ) tauscht sich über die vielfältigen Integrationsangebote innerhalb der Stadt Buchs aus. Weiter prüft und unterstützt KIZ sinnvolle Massnahmen im Zusammenhang mit Integration und interkulturellen Anliegen. Die Stiftung Mintegra, als professionelle Fachstelle für Migration und Integration, wird von KIZ ideell und finanziell unterstützt.

Die Kommission setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen: einem Stadtrat, dem Geschäftsführer der Stiftung Mintegra, einem Mitglied der Schulkommission, einem Mitarbeiter des Kompetenzzentrums Jugend (KOJ) und einer Mitarbeiterin des Sozialamtes. An regelmässigen Sitzungen werden die Dienstleistungen der Stiftung Mintegra für Migrantinnen und Migranten, der Asylbereich in Bezug auf die Aufnahme und Integration der vom Sozialamt betreuten Flüchtlingen sowie Beobachtungen der Jugendarbeit und Schule Buchs thematisiert und rege diskutiert. Weiter werden neue Projekte für eine bessere Integration bzw. für die Erleichterung der Integration lanciert.

Im Jahr 2024 fand das interkulturelle Strassenfest grenzenLOS an der Bahnhofstrasse statt. Kulturell und kulinarisch hat sich die Bevölkerung mit entsprechenden Spezialitäten aus verschiedenen Ländern verwöhnen lassen. Das Fest ist für die zahlreichen Vereine eine willkommene Gelegenheit, sich zu präsentieren.



Zertifizierung «Kinderfreundliche Gemeinde», Bild: W&O/Corinne Hanselmann



Heinz Rothenberger, Stadtrat

Ein Fest der Kulturen: das grenzenLOS 2024



Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Bevölkerungsschutz, Feuerwehr und Feuerschutz, Fischerei, Forstwirtschaft, Jagd, Landwirtschaft, Militär, Parkieren, Polizei, Tierhaltung und Verkehr (ohne Öffentlichen Verkehr) zugeteilt. Die Verantwortung lag 2024 bei Markus Hofmänner.

### Feuerwehr

Die Feuerwehr Werdenberg Süd (FWWS) ist seit Herbst PFAS-frei unterwegs. Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) sind industriell hergestellte Chemikalien. Die Gebäudeversicherung St. Gallen (GVSG) hat die Problematik erkannt und in einem grossen kantonsweiten Projekt alle Löschschaummittel ersetzt. Nun werden nur noch moderne, PFAS-freie Schaummittel eingesetzt. Zudem wurden alle Zumischsysteme auf den Fahrzeugen einer Spezialreinigung unterzogen, um sicherzustellen, dass keine PFAS-Rückstände mehr vorhanden sind.

Elektrofahrzeuge stellen nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Allerdings hat die Anzahl der Strassenrettungs- und Fahrzeugbrandeinsätze in den letzten Jahren stark abgenommen. Mit der Garage Sulser als Partner und deren Hochvolt-Bergungscontainer sind

wir für zukünftige Einsätze gut gerüstet. Zudem werden die Angehörigen der Feuerwehr (AdF) kontinuierlich für die neuen Herausforderungen und im Umgang mit speziellen Gefahren geschult.

Die Feuerwehr Werdenberg Süd (FWWS) ist Bahnstützpunkt und übernimmt Aufgaben neben und auf den Gleisanlagen im Auftrag der Infrastrukturbetreiberin (ISB) der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Dies wurde bei einer gross angelegten Übung im Herbst einatzmässig unter Beweis gestellt.

### Militär

Das Ausbildungszentrum der Armee führte in Zusammenarbeit mit der Infanterieschule 11 und 12 erneut verschiedene Trainingsübungen in Buchs durch. Die ein- bis zweitägigen Militärübungen fanden jeweils an verschiedenen Orten im Stadtgebiet statt.



Ein Löschzug des Zweckverbandes im aktiven Einsatz

### Einsätze der Feuerwehr

	2024	2023
Brände	17	20
Brandmeldeanlagen	53	45
	(davon 3 durch Brand, 45 durch Täuschung und 5 durch Fehlbedienung)	(davon 10 durch Brand, 33 durch Täuschung und 2 durch Fehlbedienung)
Strassenrettung	4	6
	(davon 2 auf Nationalstrassen und 2 auf anderen Strassen)	(davon 2 auf Nationalstrassen und 4 auf anderen Strassen)
Bahn	0	1
Ölwehr	14	15
Chemiewehr	1	2
Sturm/Hagel	13	7
Wasserwehr	10	26
Unterstützung Sanität/First Responder (beinhaltet neu auch die Statistik div. Hilfeleistungen)	67	55
Diverse Hilfeleistungen (siehe Unterstützung Sanität/First Responder)		
<b>Total</b>	<b>179</b>	<b>177</b>



### Zivilschutz

Das Ersteinsatzelement der Regionalen Zivilschutzorganisation (WEE) Werdenberg hat im Jahr 2024 an sechs Abenden zu verschiedenen Themen Einsatzübungen durchgeführt. Bei der Abendübung vom 16. August 2024 zum Thema Hochwasser wurde davon ausgegangen, dass die Strassenunterführung unter der Autobahn an der Langäulstrasse in Richtung Rheindamm geflutet ist.



Der Zivilschutz bei einer Übung



Simulierter Ernstfall: die Überflutung einer Unterführung

Die Aufgabe des Halbzugs des (WEE) bestand darin, den Ereignisort für den motorisierten Verkehr abzusperren, eine Umleitung für den Langsamverkehr zu signalisieren sowie die Strassenunterführung leer zu pumpen und wieder befahrbar zu machen. Unter der Führung des Einsatzleiters wurde die Aufgabe mit den speziellen Schmutzwasserpumpen des Zivilschutzes bewältigt.

### Verkehrssicherheit

In der Stadt Buchs fallen weiterhin die Autoposer negativ auf. Zu Recht stören sich viele Bewohnerinnen und Bewohner an deren Präsenz, Fahrverhalten und am Motorenlärm. Die Polizei hat auch im letzten Jahr erfolgreich einige Kontrollen durchgeführt und fehlbare Fahrzeuglenkerinnen und -lenker zur Anzeige

gebracht. Die Stadtverwaltung und die Polizei werden weiterhin konsequent und gemeinsam gegen die Autoposer vorgehen dieses Verhalten nicht tolerieren und weitere Massnahmen umsetzen.

### Tierschutz

Ernst Hofmänner war für die Überwachung der Tierhaltung im Stadtgebiet zuständig und unterstützte das Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz. Zum 31. Dezember 2024 hat Ernst Hofmänner sein Amt Michael Karli und Matthias Vetsch übergeben. In den vergangenen Jahren hat Ernst Hofmänner massgeblich zum Wohle des Tierschutzes beigetragen und war für alle beteiligten Personen eine äusserst kompetente Ansprechperson. Vielen herzlichen Dank Ernst!

Herzlichen Dank auch an alle Angehörigen der Blaulichtorganisationen und des Zivilschutzes für ihren Einsatz.

*Markus Hofmänner, Stadtrat*

### Zivilschutz: Einsätze der ZSO Werdenberg

	2024	2023
Aufgebote für Wiederholungskurse (WK)	31	61
Aufgebote für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EzG)	6	3
Aufgebote für Nothilfeinsätze	2	9
Total Aufgebote	39	73
Total Dienstage	1'336	1'487



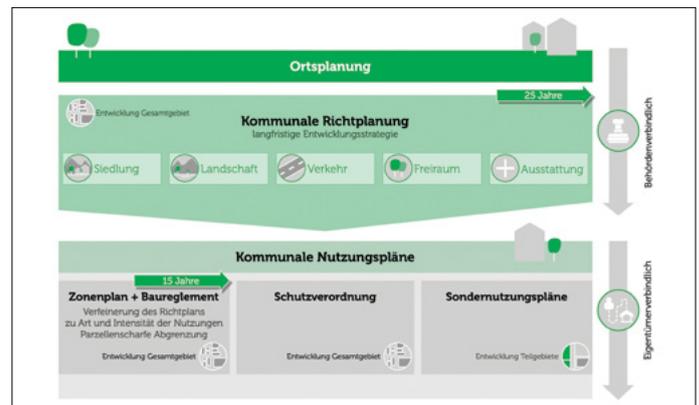
Dem Ressort Bau/ Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Baubewilligungen, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Gewässer, stadteigene Liegenschaften, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Öffentliches Baurecht, Ortsbild- und Denkmalpflege, Strassen, Submission, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Andreas Schwarz.

## Raumplanung/Hochbau

### Revision der Buchser Ortsplanung

Das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen verpflichtet alle Gemeinden dazu, die Zonenpläne und Baureglemente bis Ende September 2027 anzupassen. Dies erfordert eine umfassende Revision der Ortsplanungsinstrumente (Richtplan, Zonenplan, Baureglement). Nach einer mehrjährigen Planungsphase wurde im November 2024 nach zwei Informationsveranstaltungen in der Aula des Oberstufenzentrums Flös mit dem Start der öffentlichen Mitwirkung ein Meilenstein erreicht. Wie alle Gemeinden des Kantons St. Gallen muss auch die Stadt Buchs ihre Ortsplanungsinstrumente dem neuen kantonalen Planungs- und Baugesetz anpassen und dabei den geänderten Vorgaben von Bund und Kanton im Sinne einer verstärkten «Entwicklung nach innen» Rechnung tragen. Eine erfolgreiche Innenentwicklung bietet viele Chancen, aber auch viele Herausforderungen. Sie schont die Landschaft, fördert eine nachhaltige Mobilität und erhöht generell die Wirtschaftlichkeit der Infrastruktur. Damit die Nachverdichtung aber nicht auf Kosten der Lebensqualität geht, sind flankierende, qualitätssichernde Massnahmen nötig. Dies verdeutlicht, dass es ohne die Unterstützung der direkt betroffenen Grundeigentümerschaft keine erfolgreiche Innenentwicklung gibt.

Zu den Ortsplanungsinstrumenten gehören namentlich der für die Behörde wegleitende Richtplan, der eigentümergebundene Zonenplan, das Baureglement und die Schutzverordnung. Darüber hinaus gehören Sondernutzungspläne dazu, mit denen die konkrete Entwicklung eines Teilgebietes detaillierter geregelt wird. Beispiele hierfür aus jüngerer Vergangenheit sind die Wohnüberbauung «Rhein-city» und das Hochhaus «Chez Fritz» beim Bahnhof Buchs oder das Areal Sinda/Schläppli und der Lindenpark in Räfis.



Übersicht über die Ortsplanungsinstrumente in Buchs, Visualisierung: [raum.manufaktur.ag](http://raum.manufaktur.ag)

Es ist das Ziel des Stadtrates, den Zonenplan und das Baureglement im Jahr 2025 öffentlich aufzulegen. Bis es so weit ist, sind die Stellungnahmen und Rückmeldungen aus der E-Mitwirkung sowie das Ergebnis der kantonalen Recht- und Zweckmässigkeitsprüfung durch den Stadtrat auszuwerten und zu beraten. Darauf basierend wird er das weitere Vorgehen festlegen und zum gegebenen Zeitpunkt darüber informieren. Durch die aktive Mitwirkung können Buchserinnen und Buchser dazu beitra-

## Zahlen zur Baugesuchsbearbeitung

	2024	2023
<i>Baubewilligungen</i>		
Wohnungen	92	141
Ein- und Doppelfamilienhäuser	3	5
Mehrfamilienhäuser	3	6
Gewerbe- und Geschäftsgebäude	2	4
Öffentliche Gebäude/Schulen	0	1
Vereinsgebäude	0	0
An- und Nebenbauten	10	12
Umbauten und Erweiterungen	21	22
Renovationen und Sanierungen	3	2
Umnutzungen	9	7
Mieterausbauten	6	4
Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.)	10	11
Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	0	0
Wärmetechnische Anlagen	10	15
Reklameanlagen	22	11

Verschiedene Bauten und Anlagen	0	16
Mobilfunk-/Richtstrahlantennen	1	1
Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen	0	1
Wärmepumpen	19	12
Photovoltaikanlagen	55	66
<i>Verschiedenes</i>		
Abbruchbewilligungen	2	9
Projektänderungen/-nachträge	9	2
Verlängerungen	1	0
Abgelehnte Baugesuche	0	0
Rückzug Baugesuch	1	1
<i>Einsprachen</i>		
Eingegangene Einsprachen	11	17

gen, dass die künftige räumliche Entwicklung von Buchs erfolgreich und nach gemeinsamen Vorstellungen von Bevölkerung und Behörden verläuft.

#### «Next Exit Buchs 2054»

Im Herbst 2023 besuchten Studierende der Masterstudiengänge Urbanistik und Architektur der Technischen Universität München (TUM) die Stadt Buchs. Unter der Leitung von Prof. Dr. Alain Thierstein entwickelten sie in ihrem Projekt ein tiefgreifendes Verständnis des Untersuchungsraums und gelangten zu einer interdisziplinären Betrachtung der Region und der Stadt Buchs. Als Ergebnis entstanden sogenannte «alternative Zukunftsvorstellungen», und zwar mit einem Zeithorizont von 30 Jahren. Im Februar 2024 präsentierten die Studierenden der TUM ihre Ergebnisse der Buchser Bevölkerung. Der in der Zwischenzeit erschienene ausführliche Projektbericht ist auf der Webseite der Stadt Buchs einsehbar.



*Buchs trifft sich am Wasser: Ein Sommertag am Dreibacheck. Die Visualisierung stammt aus dem Projekt «Next Exit Buchs 2054»*

#### Liegenschaften

##### Schulanlage Primarschule (PS) Grof: Neugestaltung Spielhügel

Seit 1999 gelten in der Schweiz für alle öffentlich zugänglichen Spielplätze strengere Sicherheitsnormen. Die Stadt Buchs ist als Eigentümerin von mehreren Spielplätzen bei Unfällen (verursacht oder beeinflusst durch Sicherheitsmängel) haftbar. Die regelmässige Überprüfung der Spielplätze zeigte, dass aufgrund der Alterung und der intensiven Nutzung des Spielhügels mit Breitrutsche, Kletter- und Balancieranlage auf dem Schularéal PS Grof das Ende der Lebensdauer erreicht wurde. Zur Erhaltung einer intakten, sicheren und kinderfreundlichen Spielinfrastruktur wurde der Spielhügel neu modelliert, Gefahrenstellen wurden eliminiert und Fallschutzbeläge ausgetauscht bzw. angepasst. Die Ausführungsarbeiten fanden während der Herbstferien statt. Wir wünschen allen Kindern viel Spass auf der neuen Anlage.

##### Schulanlage Primarschule (PS) Räfis:

###### Umgebungsgestaltung

Aufgrund zahlreicher Meldungen aus der Bevölkerung und angesichts der zunehmenden Hitzetage und Trockenperioden wurden Massnahmen ergriffen, um die Schulumgebung nach dem Konzept der Schwammstadt klimafreundlicher und ökologischer zu gestalten. Die rollende Planung in Eigenleistung der Bauverwaltung (ohne Fachplaner), um das Budget vollumfänglich für Umsetzungsmassnahmen auszugeben, gestaltete sich im Detail anspruchsvoll. Asphaltflächen wurden entsiegelt und durch wasserdurchlässige Beläge wie Schotterrasen und Chaussierungen ersetzt. Diese Flächen dienen als Versuchsflächen, um Erfahrungen für zukünftige Schulraumprojekte zu sammeln. Grosskronige Bäume sorgen für Schatten, verbessern das Mikroklima und fördern die Wasserrückhaltung. Ein grosser Brunnen, an welchem sich das ewb mit CHF 5'000 beteiligte, schafft durch Verdunstung Kühlung und fungiert gleichzeitig als identitätsstiftender Treffpunkt. Ergänzt wurden die Massnahmen durch Sitzgelegenheiten, Spielelemente (Schach und Mühle) sowie Hecken- und Staudenpflanzungen, die eine kinderfreundliche Umgebung schaffen und die Biodiversität stärken.

###### Evakuationsanlagen

Im Rahmen der Überprüfung der Notfallkonzepte wurde von der Schule Buchs ein Krisen-

handbuch erarbeitet. Es beinhaltet das Vorgehen bei Evakuationen und im Falle eines Amoklaufs. Das Alarmierungsschema sieht bei einem Ereignis vor, unabhängig vom Standort sogenannte «EVAK- und AMOK-Alarme» über eine Evakuationsanlage auslösen zu können. Während der Herbstferien wurde als letzte die Schulanlage Kappeli mit der Notruf-/Gonganlage ausgerüstet.

##### Schulanlage Oberstufenzentrum (OZ) Flös: Modernisierung des Gebäudeleitsystems

Aufgrund des Alters, der Verfügbarkeit von Ersatzkomponenten und der Herstellerabhängigkeit bestand dringender Bedarf, die Schalterkombinationen und deren Steuer- und Regelkomponenten beim OZ Flös auszuwechseln. Im Zuge der zyklischen Erneuerung der technischen Einrichtungen und Installationen wurde 2021 in einem ersten Schritt die Leitstations-Software neu auf dem virtuellen Server der Stadt Buchs installiert und die bestehende Netzwerkinfrastruktur wurde modernisiert. In einem zweiten Erneuerungsschritt wurden vergangenes Jahr auch diverse Gebäudeautomationskomponenten, die in verschiedenen Steuer- und Regeleinrichtungen der Heizung, Lüftung, Klima, Storen, Belichtung usw. installiert sind, auf eine neue Generation umgerüstet. Mit dem Abschluss der Erneuerung verfügt das OZ Flös über ein modernes Automations- und Leitsystem für die gesamte



*Schulanlage PS Grof: neuer Spielhügel*

Gebäudetechnik, das einen wirtschaftlichen und energiesparenden Betrieb ermöglicht.

Im für Drittsysteme offenen Gebäudeleitsystem sollen in einem weiteren Schritt auch die Klimasteuerung und -regelung sowie die Gebäudeüberwachung der beiden Schulanlagen OZ Grof und PS Räfis zusammengefasst werden. Dadurch werden Betriebskosten optimiert, weil keine weitere Plattform gekauft, verwaltet und zukünftig migriert werden muss.

#### **Schulanlagen: Organisation der Reinigung, Wartung und Unterhalt**

Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 hat die Liegenschaftsverwaltung zusätzlich die provisorische Schulinfrastruktur am Standort Aeuli zu betreuen. Für die Sicherstellung einer einwandfreien Reinigung und Wartung sowie des Unterhalts der Liegenschaft inkl. der Umgebungspflege sowie der Bedienung und Wartung der Gebäudetechnik wurden die Arbeitsabläufe und das Organigramm des Hausdienstes für die Schulanlagen in personeller, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht überprüft und teilweise neu ausgerichtet. Infolge der Kündigung eines Hauswirts wurden die Bewirtschaftungsaufgaben der Schulanlage OZ Grof mit PS Grof sowie der Schulanlage Kappeli mit der neuen Schulanlage Aeuli zusammengefasst und je einem Hauswart zur Betreuung unterstellt. Die dadurch wegfallenden personellen Ressourcen in der Reinigung wurden mit der Anstellung von zusätzlichen Reinigungsfachkräften kompensiert.

#### **Schulstandort Nord: Nutzungsvereinbarung Doppelturnhalle ISR – Sportfeld Schulanlage Hanfland**

Die International School Rheintal (ISR) hat im August 2023 den Schulbetrieb im neuen Campusgebäude mit Doppelturnhalle an der Werdenbergstrasse 17 aufgenommen. Die Schule der Stadt Buchs hat bei der ISR frühzeitig ihren Bedarf an zusätzlichem Raum zur Erteilung des gesetzlich vorgeschriebenen Sportunterrichts angemeldet. Daneben besteht auch vonseiten verschiedener Vereine das Interesse, die Hallen ausserhalb des Schulbetriebs für ihre Bedürfnisse zu nutzen, wie das bei den stadteigenen Turnhallen geschieht. Die ISR war bereit, der Stadt Buchs die Doppelturnhalle sowohl zur Nutzung durch die Schule Buchs als auch zur Nutzung durch Buchser Vereine zur Verfügung zu stellen.

Die Stadt ist Eigentümerin des Sportfeldes nördlich der Turnhalle beim Schulhaus Hanfland (Grundstück Nr. 2539). Die ISR verzichtete mit Blick auf die Knappheit von öffentlichem Bauland auf die Erstellung einer eigenen Spiel- und Sportwiese. Mit der Genehmigung der

beiden Nutzungsvereinbarungen «Doppelturnhalle ISR» und «Sportfeld Schulanlage Hanfland» Anfang März wurde eine langfristige partnerschaftliche Nutzung beider Infrastrukturanlagen beschlossen.

#### **VitaBuchs AG: Mietvertrag**

Die Urnenabstimmung über das Projekt «Zusammenführung des Hauses Wieden und der Spitex» fand am 9. Juni 2024 statt. Die Bürgerschaft hat der Zusammenführung zugestimmt, die neue Gesellschaft VitaBuchs AG wurde am 3. Juli 2024 gegründet und hat per 1. Januar 2025 den Betrieb des Hauses Wieden übernommen. Für die Gebäude des Hauses Wieden wurde entschieden, der Gesellschaft diese als Mietobjekte zu überlassen. Vor diesem Hintergrund wurden ein Mietvertrag und eine Schnittstellenliste unter Einbezug des Hauses Wieden sowie der Liegenschaftsverwaltung erarbeitet. Die Unterlagen wurden durch den Stadtrat im Dezember genehmigt.

#### **Bäder: Überprüfung und Anpassung der Betriebs- und Wasseraufsicht**

Die Bademeisterinnen und Bademeister sind sowohl für die Wasseraufsicht als auch für die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit der Anlage sowie für die Ordnung und Hygiene in beiden Bädern, Hallenbad Flös und Freibad Rheinau, zuständig. Die Obhutspflicht (Wasseraufsicht), die gegenüber den Badegästen besteht, verlangt eine kontinuierliche Aufsicht der Schwimmbecken, Wasserflächen, Sprunganlagen und Wasserrutschen durch mindestens eine ausgebildete Bademeisterin oder einen ausgebildeten Bademeister.

Auf der Grundlage der geltenden Rechtsprechung bezüglich Wasseraufsicht war es notwendig, die Arbeitsplanung sowie die Stellenetats für das Betriebs- und Wasseraufsichtspersonal im Hallenbad Flös und im Freibad Rheinau zu prüfen. Auf Basis der Erkenntnisse beschloss der Stadtrat personelle Anpassungen. Dadurch kann organisatorisch sichergestellt werden, dass die Bademeisterinnen und Bademeister die Wasserflächen durchgehend und lückenlos innerhalb vertretbarer Tagespensen beaufsichtigen können.

#### **Bäder: Tarifierung ab 2025**

Während vieler Jahre blieben die Eintrittspreise für das Hallenbad Flös und das Freibad Rheinau unverändert. Nun wurden die Tarife angepasst. Die Gründe dafür sind die allgemeine Kostensteigerung, insbesondere der Energiepreise, der erhöhte Anspruch an Gebäude und Infrastruktur sowie höhere Personalkosten. Neben drei zusätzlichen Gästekategorien gibt es ab Januar 2025 neu ein Kombi-Jahres-

abo für das Hallenbad und das Freibad sowie ermässigte Abo-Preise für Buchserinnen und Buchser.

#### **Tiefbau**

##### **Pionierprojekt «Kleestrasse»: Feierliche Einweihung mit den Anwohnenden**

Knapp ein halbes Jahr nach Baubeginn konnte die Stadt Buchs am Mittwoch, 18. Dezember 2024, die sanierte und klimaangepasste Kleestrasse gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern, Planenden und beteiligten Unternehmen eröffnen. Erstmals wurden auf einer Quartierstrasse helle Verbundsteine verbaut. Die Verwendung dieses Belags sorgt dafür, dass die Oberfläche weniger Hitze aufnimmt und Regenwasser über die Fugen in den Untergrund versickern kann.



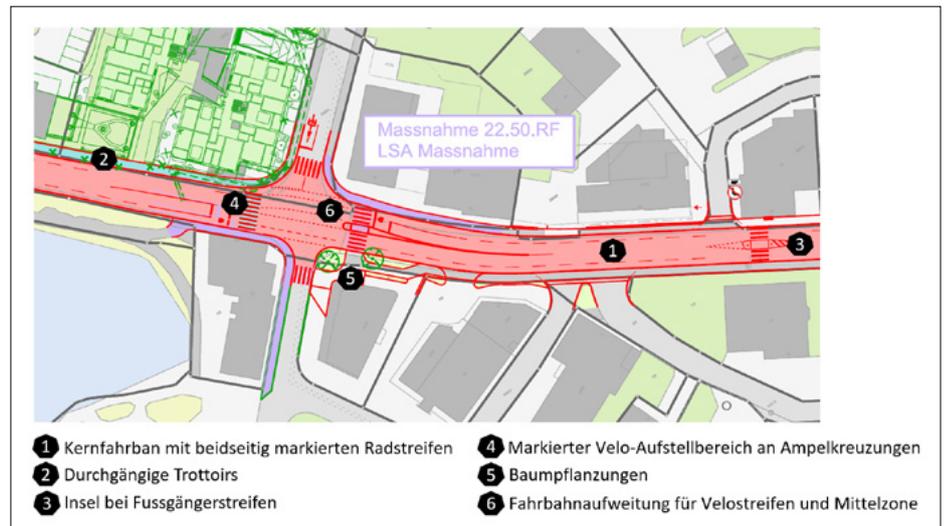
*Haben mit dem Durchschneiden des Bandes die Kleestrasse feierlich eröffnet: Stadtpräsident Rolf Pfeiffer, Anwohner Cédric Dutler, Stadtrat Andreas Schwarz, Bauführer der Kressig AG Shkumbin Gashi und Leiter Tiefbau und Verkehr Guido Bättig*

### Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Gallerstrasse/Churerstrasse (BGK)

Die Stadt Buchs hat gemeinsam mit dem projektleitenden kantonalen Tiefbauamt das Konzept zur Sanierung und Neugestaltung der zentralen Buchser Verkehrsachse St. Gallerstrasse/Churerstrasse weiterentwickelt. Durch die Sanierung und Neugestaltung der St. Gallerstrasse und der Churerstrasse sollen nicht nur das Angebot und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht, sondern gleichzeitig auch die Strassenentwässerung erneuert, die Bushaltestellen behindertengerecht gestaltet und an den Strassenraum angrenzende Drittprojekte nach Möglichkeit koordiniert und mitberücksichtigt werden. Verschiedene Massnahmen werden zu einem sicheren und attraktiven Angebot für alle Verkehrsteilnehmenden beitragen. Geplant sind eine Kernfahrbahn mit beidseitig markierten Radstreifen, Fahrbahnaufweitungen, markierte Velo-Aufstellbereiche vor Motorfahrzeugen an Ampelkreuzungen, durchgängige Trottoirs und Inseln bei Fussgängerstreifen. Bei diesem für das Ortsbild von Buchs wegweisenden Projekt ist neben der Berücksichtigung der verkehrs- und sicherheitsrelevanten Bedürfnisse wichtig, dass der Zentrumscharakter durch die Neugestaltung gestärkt, die Aufenthaltsqualität erhöht und die Strasse optimal in den Siedlungsraum integriert wird. Aus diesem Grund wird die Gestaltung von «Fassade zu Fassade» entwickelt, um die spezifischen Anforderungen und Merkmale der einzelnen an die Strasse angrenzenden Räume und Gebäude zu berücksichtigen. Das Vorprojekt wurde vom 25. November bis zum 24. Dezember 2024 der öffentlichen Mitwirkung unterstellt. Am Dienstag, 10. Dezember 2024, konnte die interessierte Bevölkerung in der Aula des OZ Flös im Rahmen einer Sprechstunde den Vertretern der Stadt Buchs und des kantonalen Tiefbauamtes sowie dem Fachplaner Fragen zum Betriebs- und Gestaltungskonzept stellen. Der voraussichtliche Umsetzungszeitraum dieser Etappen liegt nach aktuellem Stand etwa im Jahr 2030.

### Instandsetzung der SBB-Überführung Rheinaustrasse im Abschnitt der SBB-Bahntrasse

Die SBB-Überführung Rheinaustrasse, im Volksmund auch «Katzenbuckel» genannt, befindet sich gemäss dem Brückenkataster in einem schlechten Zustand. Die Brücke muss daher einer umfassenden Instandsetzung unterzogen werden. Hierfür wurden vorausschauend und effizient Synergien mit dem Doppelspurausbau der SBB genutzt. Die Synergien bzw. Vereinfachungen bestanden hauptsächlich im Bahnbereich, insbesondere



Beispiele verschiedener geplanter Massnahmen im Bereich St. Gallerstrasse/Carl-Hilty-Strasse

in Bezug auf die Gerüsterstellung – Schutzgerüst über den Fahrleitungen – für die Erneuerung der Randborde während der Streckensperrungen (verlängerte Nachtzuspausen). Mit dieser Teilsanierung der Brücke während des Doppelspurausbaus konnten Kosten in Höhe von ca. CHF 150'000 bis CHF 200'000 eingespart werden.



Blick nach Norden auf die Brückenbaustelle

### Strassenunterhalt und Kanalisationsbauten

Strassenunterhalts- und Strassenneubauten:

- Sanierung Werdenbergstrasse (Hanflandstrasse bis Wettli)
- Sanierung Brunnenstrasse (Werdenbergstrasse bis Zufahrt Im Park)
- Sanierung Hanflandstrasse (Werdenbergstrasse 20 bis Heimstrasse)
- Umlegung Aeulistrasse (Wetti bis Werdenbergstrasse)

- Sanierung Frohlweg, exkl. Deckbelag und Bepflanzung (Churerstrasse bis Arinweg)
- Arealerschliessung Sinda, 1. und 2. Etappe

Erneuerung und Unterhalt Kanalisationsnetz, Fremdwassersanierungen

- Umlegung Meteorwasserleitung Moosweg 10
- Umlegung Schmutz- und Meteorwasserleitung Mühleäulistrasse (Neubau Tower Immobilien)
- Fremdwassersanierung Eggweg (Inliner-Sanierung)
- Fremdwassersanierung Volksgartenstrasse, Pflingstgemeinde (Entflechtung Meteorwasser von Mischwasser)

### Naturschutzkommission (NSK)

Die NSK traf sich unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer zu vier Sitzungen. Im Rahmen des kantonalen Projekts «Biodiversität im Siedlungsraum» wurden Teile des Rabattenkatalogs überarbeitet. Für das Schutzgebiet «Afrika» wurden Sanierungsmassnahmen erarbeitet, vor deren Umsetzung aber weitere Abklärungen, insbesondere betreffend Altlasten, notwendig sind. Die drei Wildbienenhotels der Stadt wurden überprüft und entsprechende Unterhalts- und Verbesserungsarbeiten dem Werkhof übertragen. Die Erarbeitung einer Neophytenstrategie wurde begonnen. An der Wiedenstrasse wurde ein Entsiegelungsprojekt für zu kleine Baumscheiben geplant und in Auftrag gegeben. Im Oktober fand der Naturschutztag statt. Der Abschluss der dritten Aufwertungsetappe des Rietlis wurde zum Anlass genommen, der Öffentlichkeit diesen Naturraum zu präsentieren.

Die Fachgruppe Umwelt der Region Sarganserland-Werdenberg traf sich zu drei Sitzun-

gen. Sie organisierte im Januar Baumschnittkurse, die von knapp 200 Personen besucht wurden, sowie im Sommer in Buchs, Sargans und Walenstadt Infoveranstaltungen zur Anpassung an den Klimawandel.

**Umwelt- und Energiekommission (UEK)**

Die UEK traf sich unter dem Vorsitz von Stadtrat Fred Rohrer zu vier Sitzungen. Die Entwicklung des neu angelaufenen Förderprogramms des Klimafonds wurde positiv beurteilt. Im März machte der «SolarButterfly» Halt im OZ Grof und inspirierte Schülerinnen und Schüler zu klimaschützendem Handeln. Im Rahmen des kantonalen Green Day im Mai fanden das 2. Buchser Suffizienzsymposium mit Mathias Plüss und Fred Frohofer sowie in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Buchs Veranstaltungen zu Biodiversität und Permakultur statt.

Die Arbeitsgruppe Mobilitätsmanagement verabschiedete ihre Vorschläge zuhänden des Stadtrates. Eine Partnerschaft mit dem Verein Clean Fleet zwecks Transformation von Unternehmensflotten wurde gestartet. Schliesslich wurde die Diskussion der nichttrivialen Umsetzung eines Beschaffungsstandards begonnen.

Im Zuge der Umgestaltung der UEK zur Klimakommission wurden Ende Jahr Daniel Göldi, Michael Eberli und Heinz Eggenberger verabschiedet.

Die Fachgruppe Energie der Region Sarganserland-Werdenberg traf sich zu drei Sitzungen. Das Projekt «Solarstromlösungen für Industrie und Gewerbe» wurde abgeschlossen. Zum neuen Projekt «Grosse Energiespeicher» fand im Dezember ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinden und Energieversorgern sowie mit weiteren Fachpersonen statt.

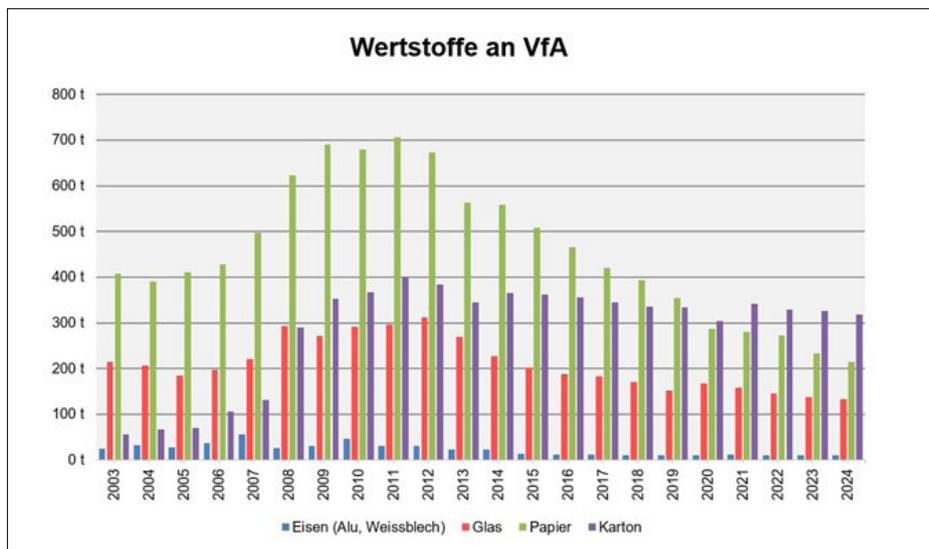
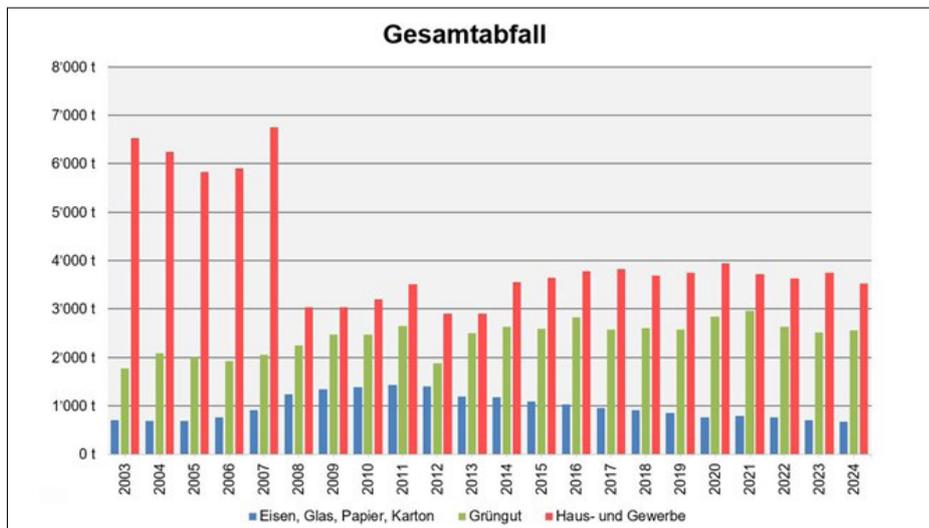


Podiumsgespräch Suffizienzsymposium Green Day 2024

**Abfallmanagement**

Die Gesamtmenge der rezyklierten Wertstoffe ist leicht zurückgegangen; die Gesamtabfallmenge ist im Vergleich zum letzten Jahr etwa gleich geblieben.

Andreas Schwarz, Stadtrat



Abfallstatistik

## Einleitung

Im Jahr 2024 lag der Fokus auf den Vorbereitungen für die Gründung der VitaBuchs AG, die seit dem 1. Januar 2025 operativ tätig ist. Die Fusion des Hauses Wieden und der Spitex Buchs läutete eine neue Ära der Pflege und Betreuung in Buchs ein. Parallel zu den intensiven Vorbereitungen verlief auch der Alltag im Haus Wieden mit zahlreichen erfolgreichen Projekten und Aktivitäten. Zudem bestätigten die Ergebnisse der Bewohnenden- und Angehörigenbefragung, dass wir auf dem richtigen Weg sind und die Zufriedenheit unserer Bewohnenden an erster Stelle steht.

## Den Alltag lebendig gestalten

Auch im Jahr 2024 war der Alltag im Haus Wieden geprägt von einer Vielzahl bereichernder und inspirierender Ereignisse. Zum Jahresverlauf gehörten unter anderem das Eierfärben zu Ostern, die Feier zum 1. August, die Samichlaus-Feier und die Weihnachtszeit. Diese Aktivitäten förderten den Austausch und die Begegnung unter den Bewohnenden und boten ihnen die Möglichkeit, sich an frühere Erlebnisse und Traditionen zu erinnern.



*Spannung pur: die Fussball-EM im Haus Wieden*

Die Clownin Gega brachte Bewohnende und Mitarbeitende mit ihren humorvollen Besuchen regelmässig zum Lachen. Auch die Fussball-Europameisterschaft im Juni verfolgten wir mit grosser Begeisterung. Im Herbst bescherte uns der Lions Club Werdenberg einen fröhlichen Nachmittag mit Spiel, Spass und feinem Gebäck.

Auch erfreuten sich die Bewohnenden an regelmässigen Jass-Nachmittagen, Lottoveranstaltungen und musikalischer Unterhaltung. Diese Aktivitäten trugen dazu bei, den Alltag aufzulockern und ein lebendiges Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Das Café Wieden blieb auch 2024 ein zentraler Treffpunkt für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende, an dem sie bei einer Tasse Kaffee und saisonalen Köstlichkeiten gemeinsam Zeit verbrachten.



*Spiel und Spass mit dem Lions Club Werdenberg*



*Samichlaus und Schmutzli zu Besuch im Haus Wieden*

## Sterben gehört zum Leben

Einen Jahresschwerpunkt bildete die Weiterentwicklung der Palliative Care. Der Tod ist ein schweres, aber unumgängliches Thema, das zum Leben dazugehört. Umso mehr legen wir grossen Wert auf eine würdevolle Begleitung im Sterben. Ruta Buzikaite, Stationsleiterin und Verantwortliche Palliative Care, schulte im Jahr 2024 die Teams für dieses sensible Thema, begleitete die Angehörigen und zeigte diesen die vielseitigen Angebote des Hauses Wieden auf.

## Ein Jahr voller Begegnungen der Generationen

Eine Vielzahl lebendiger Begegnungen prägten das vergangene Jahr. So war das bunte Treiben der Kinderbaustelle gegenüber dem Haus Wieden eine Inspiration für alle – auch für unsere Bewohnenden, die die Baustelle gerne besuchten und sich an der Sirup-Bar vergnügten. Ein besonderer Moment war der Besuch der Kinder des nahe gelegenen Kindergartens. Die Begegnung zwischen den Generationen brachte viel Freude, sowohl für die Kinder als auch für die Bewohnenden, die sich gerne an ihre eigene Kindheit erinnerten und eine wun-

dervolle Zeit zusammen mit den Jüngsten verbrachten.

Auch die regelmässigen Besuche der Kinder der International School Rheintal bereiteten den Bewohnenden herzliche und freudige Augenblicke.

## Bewohnenden- und Angehörigenbefragung

Die Ergebnisse der Bewohnenden- und Angehörigenbefragung, die im Mai 2024 durchgeführt wurde, lagen im Herbst vor. Die Präsentation der Ergebnisse im September weckte grosses Interesse. Wir waren dankbar für die vielen positiven Rückmeldungen sowie die konstruktive Kritik, die uns half, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Auf der Grundlage dieser Rückmeldungen ergriffen wir bereits erste Optimierungsmassnahmen, wie zusätzliche Schulungen für Mitarbeitende und einen Austausch mit anderen Einrichtungen.

Die Auszeichnung mit dem Zertifikat der terzStiftung für die sehr guten Ergebnisse der Bewohnendenbefragung freute uns sehr. Sie bestätigt unser Engagement für hohe Qualitätsstandards und Services. Wir sind stolz auf diese Anerkennung.



*Zertifizierte Qualität: Auszeichnung der terzStiftung für hohe Qualitätsstandards*



*Eine Ära geht zu Ende und eine neue beginnt*

#### **VitaBuchs AG – Der Weg zur «Fusion»**

Einen Meilenstein im Jahr 2024 stellte die Zustimmung der Stimmberechtigten zur VitaBuchs AG dar. Mit einer Zustimmungsquote von 84 Prozent ein klares und sehr erfreuliches Ergebnis! Ab 1. Januar 2025 werden das Haus Wieden und die Spitex Buchs gemeinsam als VitaBuchs AG die Zukunft der Pflege und Betreuung in Buchs gestalten. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zukunft, in der wir als starkes Team zusammenarbeiten werden.

#### **Anerkennung für kurzfristiges Einspringen**

Gerade im Heim kann die Arbeit nicht warten. Unsere Bewohnenden wollen gepflegt und betreut werden, auch wenn Mitarbeitende krank sind. Das bedeutet, dass bei Krankheit einer Kollegin oder eines Kollegen jemand an seinem freien Tag angerufen wird, um einzuspringen. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich und soll honoriert werden. Aus diesem Grund führten wir eine Prämie für kurzfristiges Einspringen ein, um unseren Dank zum Ausdruck zu bringen.

#### **Fort- und Weiterbildung als Garant für Qualität**

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Schulungen angeboten, die unser Wissen und unsere Fähigkeiten erweiterten. In den Deeskalationsschulungen erlernten wir den Umgang mit herausfordernden Situationen, während die interdisziplinären Fortbildungen unsere Kommunikationsfähigkeiten massgeblich stärkten. Das Führungsteam traf sich alle zwei Monate zu Workshops, die darauf abzielten, Achtsam-

keit im Führungsalltag zu integrieren. Zusätzlich fanden monatliche Fachworkshops für Pflegefachpersonen statt, begleitet von Infrastrukturschulungen.

#### **Brandschutzschulung**

Ein weiteres relevantes Ereignis war die Brandschutzschulung, die im Spätsommer gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs realisiert wurde. Alle Mitarbeitenden haben sowohl eine theoretische als auch eine praktische Schulung erhalten, um im Brandfall richtig zu handeln und sich mit den entsprechenden Löschmitteln vertraut zu machen. Dank des hervorragenden Organisationsgeschicks von Jürg Wohlwend, dem Leiter Infrastruktur, und des Fachwissens von Mirco Keller, dem Leiter Öffentliche Sicherheit, wurden die Schulungen zu einem lehrreichen Event.

#### **Danke**

Das Jahr 2024 war ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung. Dank der engen Zusammenarbeit, der vielen Projekte und des stetigen Strebens nach Verbesserung konnten wir die Lebensqualität unserer Bewohnenden weiter steigern. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden, die mit ihrem aktiven und engagierten Einsatz auch im Jahr 2024 viele Projekte ermöglichten. Ebenso danken wir den Angehörigen, der Betriebskommission und dem Stadtrat für ihr Vertrauen. Nicht zuletzt gilt unser Dank den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Zufriedenheit für uns stets an erster Stelle steht.



*Ab 2025 im neuen Gewand: Die VitaBuchs AG nimmt den Betrieb auf*

Wir blicken mit Freude auf das kommende Jahr und die gemeinsame Zukunft als VitaBuchs AG. Mit der Fusion der Spitex Buchs und des Hauses Wieden heisst es ab dem 1. Januar 2025: Wir sind ein Team – wir sind die VitaBuchs AG.

*Ihr Haus-Wieden-Team  
Domenika Schnider, Heimleiterin  
Co-Geschäftsführerin VitaBuchs AG*

Gemäss Art. 123b des Gemeindegesetzes (§GS 151.2) wird die Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder nach Ablauf des Rechnungsjahrs im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Behörde	Name	Funktion	Pensum in Prozent	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit	Spesenvergütung für Behördentätigkeit	zusätzliche Entschädigung	total jährliche Entschädigung
a)		a)	b)	c)	d)	e)	
Rat	Frick Katrin	Präsidentin	40	73'834	6'000		79'834
Rat	Frick Katrin	Mitglied		19'760		31'246	51'006
GPK	Gangl Vinzenz	Mitglied		1'840			1'840
Rat	Hofmänner Markus	Mitglied		21'840	1'500		23'340
GPK	Kradolfer Urs	Mitglied		1'810			1'810
GPK	Morf Andreas	Mitglied		1'060			1'060
Rat	Näf Petra	Mitglied		25'350	1'500	5'940	32'790
Rat	Pfeiffer Rolf	Präsident	100	198'648	7'200	2'332	208'180
Rat	Rohrer Alfred	Mitglied		31'630	1'500		33'130
Rat	Rothenberger Heinz	Mitglied		20'180	1'500	4'680	26'360
Rat	Schwarz Andreas	Mitglied		43'490	1'500	3'193	48'183
GPK	Thöni Bruno	Mitglied		490			490
GPK	von Toggenburg Friedrich	Präsident		1'200			1'200
<b>Rat</b>				<b>434'732</b>	<b>20'700</b>	<b>47'391</b>	<b>502'823</b>
<b>GPK</b>				<b>6'400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6'400</b>
<b>Entschädigungen, welche an die Stadt Buchs fliessen für Mandate des Stadtpräsidenten</b>						<b>40'690</b>	

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über CHF 500, die ein Behördenmitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördenmitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis CHF 600 jährlich ausgewiesen.

in CHF	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	6'403'205	2'264'843	6'962'400	2'435'000	6'725'062	2'207'718
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'138'362</b>		<b>4'527'400</b>		<b>4'517'344</b>
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	5'233'943	4'657'679	5'464'900	4'605'700	5'234'786	4'665'148
<b>Nettoaufwand</b>		<b>576'263</b>		<b>859'200</b>		<b>569'639</b>
2 Bildung	30'486'753	1'278'172	32'134'500	1'056'600	32'805'953	1'426'269
<b>Nettoaufwand</b>		<b>29'208'582</b>		<b>31'077'900</b>		<b>31'379'683</b>
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'723'746	551'989	3'138'200	507'700	2'986'629	545'324
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'171'757</b>		<b>2'630'500</b>		<b>2'441'304</b>
4 Gesundheit	14'234'127	10'001'158	15'372'400	11'216'900	15'739'548	11'224'525
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'232'969</b>		<b>4'155'500</b>		<b>4'515'022</b>
5 Soziale Sicherheit	10'168'533	5'297'848	10'746'300	4'432'100	11'926'454	5'242'838
<b>Nettoaufwand</b>		<b>4'870'685</b>		<b>6'314'200</b>		<b>6'683'616</b>
6 Verkehr	4'583'144	2'129'329	4'929'900	2'165'200	5'052'975	2'250'055
<b>Nettoaufwand</b>		<b>2'453'815</b>		<b>2'764'700</b>		<b>2'802'920</b>
7 Umweltschutz und Raumordnung	6'029'582	5'125'640	6'150'700	4'927'200	5'730'163	4'857'359
<b>Nettoaufwand</b>		<b>903'943</b>		<b>1'223'500</b>		<b>872'804</b>
8 Volkswirtschaft	1'235'633	483'051	1'325'700	560'700	1'279'805	440'847
<b>Nettoertrag</b>		<b>752'582</b>		<b>765'000</b>		<b>838'958</b>
9 Finanzen und Steuern	3'769'355	58'461'917	1'307'300	55'773'100	1'459'790	56'566'679
<b>Nettoertrag</b>		<b>54'692'562</b>		<b>54'465'800</b>		<b>55'106'889</b>
<b>Total</b>	<b>84'868'022</b>	<b>90'251'626</b>	<b>87'532'300</b>	<b>87'680'200</b>	<b>88'941'165</b>	<b>89'426'763</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>		<b>5'383'603</b>		<b>147'900</b>		<b>485'598</b>

### Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem leichten Ertragsüberschuss von CHF 0,486 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 0,148 Mio. Aufwendungen von CHF 88,941 Mio. stehen Erträge von CHF 89,427 Mio. gegenüber. Somit schliesst die Rechnung 2024 gegenüber dem Budget um CHF 0,338 Mio. besser ab. Die detaillierte Abweichungsanalyse finden Sie wie immer auf der Webseite der Stadt Buchs.

### Einnahmen

Der Bereich Finanzen und Steuern liegt mit einem Nettoergebnis von CHF 55,107 Mio. um CHF 641'000 über dem Budget. Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen liegen mit CHF 36,856 Mio. um rund CHF 1,402 Mio. über dem Budget. Bei den Handänderungssteuern wurden erfreuliche CHF 1,117 Mio. mehr als budgetiert eingenommen. Dies vor allem aufgrund eines sehr grossen Einzelfalls. Hingegen liegen die Steuereinnahmen juristischer Personen mit

CHF 5,125 Mio. um CHF 1,675 Mio. und die Grundstückgewinnsteuern mit CHF 1,662 Mio. um CHF 338'000 unter dem Budget. Die Gebühreneinnahmen des Grundbuchamtes (+ CHF 66'000) und des Betreibungsamtes (+ CHF 103'000) entwickelten sich ebenfalls erfreulich. Durch die Neuschätzung der Liegenschaften Rheinstrasse 17 und St. Gallerstrasse 6 konnte eine Wertsteigerung bei den Finanzliegenschaften von CHF 257'000 verbucht werden.

### Ausgaben

Die gesamten Aufwendungen liegen um CHF 1,409 Mio. höher als die budgetierten CHF 87,532 Mio. Bei den Personalkosten entstanden im Bereich Bildung durch steigende Schülerzahlen und zusätzliche Stellvertretungen Mehrkosten von CHF 554'000. Im Bereich Gesundheit entstanden Mehrkosten von CHF 195'000 bei der stationären Pflege und CHF 136'000 bei der ambulanten Pflege. Ebenfalls im Bereich Gesundheit entstanden durch die ausserplanmässige Abschreibung der Pla-

nungskosten «Wohnen im Alter mit Dienstleistung» Mehrkosten von CHF 119'000. Der Bereich soziale Sicherheit verursachte bei den Kinder- und Jugendheimen durch mehr Platzierungen Mehrkosten von CHF 473'000. Das Asylwesen verursachte Mehrausgaben von CHF 342'000, welche jedoch durch Mehreinnahmen bei den Beiträgen von Bund und Kanton wieder ausgeglichen werden konnten.

### Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Stadtrat beantragt der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss von CHF 485'598 in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Eigenkapital) einzulegen.

<i>in CHF</i>	<b>Rechnung 2023</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Rechnung 2024</b>
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>- 81'949'188</b>	<b>- 84'260'600</b>	<b>- 85'967'858</b>
30 Personalaufwand	- 38'373'034	- 40'231'200	- 40'793'652
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	- 15'403'258	- 15'767'700	- 14'536'392
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- 4'372'519	- 4'258'100	- 4'300'202
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	- 1'506'051	- 638'900	- 1'280'995
36 Transferaufwand	- 22'294'326	- 23'364'700	- 25'056'617
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>84'356'268</b>	<b>82'037'200</b>	<b>84'127'885</b>
40 Fiskalertrag	54'526'221	51'692'000	52'206'159
41 Regalien und Konzessionen	6'661	5'100	5'867
42 Entgelte	22'294'261	22'863'700	23'676'322
43 Verschiedene Erträge	126'220	50'000	112'487
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	181'095	290'500	331'610
46 Transferertrag	7'221'810	7'135'900	7'795'440
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2'407'080</b>	<b>- 2'223'400</b>	<b>- 1'839'973</b>
34 Finanzaufwand	- 347'377	- 399'800	- 479'456
44 Finanzertrag	3'379'894	2'531'100	2'752'959
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3'032'517</b>	<b>2'131'300</b>	<b>2'273'503</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5'439'597</b>	<b>-92'100</b>	<b>433'530</b>
<i>Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	- 182'000	0	- 184'000
48 Entnahmen aus Reserven	126'006	240'000	236'068
<i>Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
<b>Ergebnis aus Reservenveränderungen</b>	<b>- 55'994</b>	<b>240'000</b>	<b>52'068</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>5'383'603</b>	<b>147'900</b>	<b>485'598</b>

in CHF	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>11'580</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>113'323</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>11'580</b>		<b>0</b>		<b>113'323</b>
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>11'580</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>113'323</b>	<b>0</b>
022 Allgemeine Dienste	11'580	0	0	0	113'323	0
029 Verwaltungsliegenschaften	0	0	0	0	0	0
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>15 Feuerwehr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
150 Feuerwehr allgemein	0	0	0	0	0	0
<b>2 Bildung</b>	<b>905'870</b>	<b>0</b>	<b>3'020'000</b>	<b>0</b>	<b>3'261'568</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>905'870</b>		<b>3'020'000</b>		<b>3'261'568</b>
<b>21 Obligatorische Schule</b>	<b>905'870</b>	<b>0</b>	<b>3'020'000</b>	<b>0</b>	<b>3'261'568</b>	<b>0</b>
217 Schulliegenschaften	811'336	0	2'730'000	0	2'971'374	0
219 Obligatorische Schule, übrige	94'534	0	290'000	0	290'193	0
<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>141'810</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75'196</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>141'810</b>		<b>0</b>		<b>75'196</b>
<b>34 Sport und Freizeit</b>	<b>141'810</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75'196</b>	<b>0</b>
341 Sport	141'810	0	0	0	75'196	0
342 Freizeit	0	0	0	0	0	0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>201'592</b>	<b>12'687</b>	<b>100'000</b>	<b>0</b>	<b>171'969</b>	<b>0</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>188'905</b>		<b>100'000</b>		<b>171'969</b>
<b>41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	<b>201'592</b>	<b>12'687</b>	<b>100'000</b>	<b>0</b>	<b>171'969</b>	<b>0</b>
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	201'592	12'687	100'000	0	171'969	0
<b>6 Verkehr</b>	<b>1'456'534</b>	<b>0</b>	<b>1'885'000</b>	<b>0</b>	<b>2'775'674</b>	<b>86'700</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'456'534</b>		<b>1'885'000</b>		<b>2'688'974</b>
<b>61 Strassenverkehr</b>	<b>1'456'534</b>	<b>0</b>	<b>1'885'000</b>	<b>0</b>	<b>2'775'674</b>	<b>86'700</b>
613 Kantonsstrassen	0	0	200'000	0	200'205	0
615 Gemeindestrassen	1'456'534	0	1'325'000	0	2'311'102	86'700
619 Werkhof, übrige	0	0	360'000	0	264'367	0

in CHF	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>354'116</b>	<b>2'016'993</b>	<b>420'000</b>	<b>0</b>	<b>364'073</b>	<b>469'893</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>- 1'662'877</b>		<b>420'000</b>		<b>- 105'820</b>
<b>72 Abwasserbeseitigung</b>	<b>134'973</b>	<b>2'016'993</b>	<b>170'000</b>	<b>0</b>	<b>23'281</b>	<b>250'218</b>
720 Abwasserbeseitigung	134'973	2'016'993	170'000	0	23'281	250'218
<b>73 Abfallwirtschaft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
730 Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
<b>74 Verbauungen</b>	<b>171'270</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>63'665</b>	<b>219'674</b>
741 Gewässerverbauungen	171'270	0	0	0	63'665	219'674
<b>75 Arten- und Landschaftsschutz</b>	<b>27'516</b>	<b>0</b>	<b>250'000</b>	<b>0</b>	<b>270'752</b>	<b>0</b>
750 Arten- und Landschaftsschutz	27'516	0	250'000	0	270'752	0
<b>77 Übriger Umweltschutz</b>	<b>20'357</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6'375</b>	<b>0</b>
779 Umweltschutz, übrige	20'357	0	0	0	6'375	0
<b>Total</b>	<b>3'071'502</b>	<b>2'029'680</b>	<b>5'425'000</b>	<b>0</b>	<b>6'761'802</b>	<b>556'593</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'041'822</b>		<b>5'425'000</b>		<b>6'205'210</b>

<i>in CHF</i>		
<b>Aktiven</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>Finanzvermögen</b>		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'486'875	9'787'757
101 Forderungen	20'310'246	19'646'086
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	1'060'000
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	823'030	987'264
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	40'475	40'475
107 Langfristige Finanzanlagen	7'320'100	7'420'100
108 Sachanlagen FV	28'762'000	27'819'000
<b>TOTAL FINANZVERMÖGEN</b>	<b>66'742'726</b>	<b>66'760'683</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		
140 Sachanlagen VV	73'974'574	76'198'526
142 Immaterielle Anlagen	161'179	92'453
146 Investitionsbeiträge	335'794	174'149
<b>TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>74'471'546</b>	<b>76'465'127</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>141'214'272</b>	<b>143'225'810</b>
<b>Passiven</b>		
<b>01.01.2024</b>		
<b>31.12.2024</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
200 Laufende Verbindlichkeiten	13'671'321	14'459'592
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	10'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	680'500	1'037'837
205 Kurzfristige Rückstellungen	290'000	318'100
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50'571'452	40'026'368
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>65'213'274</b>	<b>65'841'896</b>
<b>Eigenkapital</b>		
290 Spezialfinanzierungen im EK	10'368'299	11'177'826
291 Fonds im EK	3'687'100	3'826'958
293 Vorfinanzierungen	3'000'000	3'000'000
294 Reserven	1'426'069	1'374'001
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>	<b>18'481'467</b>	<b>19'378'785</b>
299 Bilanzüberschuss	57'519'531	58'005'129
<b>Zweckfreies Eigenkapital</b>	<b>57'519'531</b>	<b>58'005'129</b>
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>76'000'998</b>	<b>77'383'914</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>141'214'272</b>	<b>143'225'810</b>

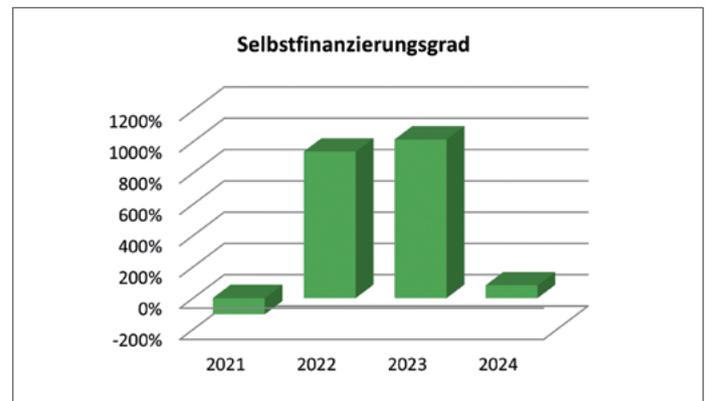
<i>in CHF</i>	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	5'383'603	485'598
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'372'519	4'300'202
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	201'146	161'645
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	–770'281	–795'303
+ Kursverluste / negative Wertberichtigung (WB) Finanzvermögen	0	0
– Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	–837'200	–257'000
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'506'051	1'280'995
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	–181'095	–331'610
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)	182'000	184'000
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	–126'006	–236'068
+ Abnahme / – Zunahme Forderungen	–2'693'344	1'943'672
+ Abnahme / – Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER	54'999	–164'234
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verbindlichkeiten	1'126'798	788'271
+ Zunahme / – Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER	139'417	357'336
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Rückstellungen ER	290'000	28'100
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>8'648'608</b>	<b>7'745'605</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	–3'071'502	–5'561'802
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (inkl. Anschlussbeiträge)	2'029'680	556'593
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–1'041'822</b>	<b>–5'005'210</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)</b>	<b>7'606'786</b>	<b>2'740'395</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
– Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	0	–1'060'000
– Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	–100'000
– Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	–2'457'700	–257'000
+ Kursverluste / negative WB Finanzvermögen	0	0
– Kursgewinne / positive WB Finanzvermögen	837'200	257'000
– Abnahme / + Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–7'000'000	10'000'000
– Abnahme / + Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	–10'000'000
– Zunahme / + Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	–971'903	–1'279'513
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–9'592'403</b>	<b>–2'439'513</b>
<b>Total Geldfluss (Veränderung flüssige Mittel)</b>	<b>–1'985'617</b>	<b>300'883</b>
Bestand flüssige Mittel 1.1.	11'472'491	9'486'875
Bestand flüssige Mittel 31.12.	9'486'875	9'787'757
<b>Veränderung flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>	<b>–1'985'617</b>	<b>300'883</b>

### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.

	2021	2022	2023	2024
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>-103,8%</b>	<b>936,4%</b>	<b>1014,4%</b>	<b>81,4%</b>

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 80 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 80 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

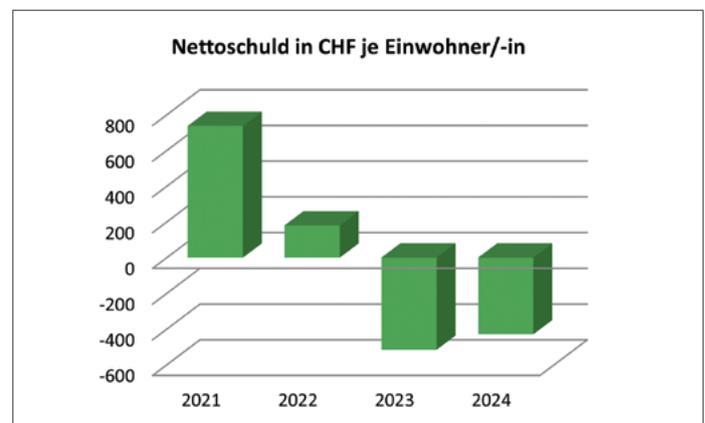


### Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die *kommunale* Verschuldung, gemessen an der Gemeindegrösse.

	2021	2022	2023	2024
<b>Nettoschuld in CHF je Einwohner</b>	<b>737</b>	<b>180</b>	<b>-516</b>	<b>-429</b>

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner wird als geringe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis CHF 2'500 gelten als mittlere Werte. Werte von CHF 2'501 bis CHF 5'000 gelten als hohe Verschuldung. Liegt die Nettoverschuldung über CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

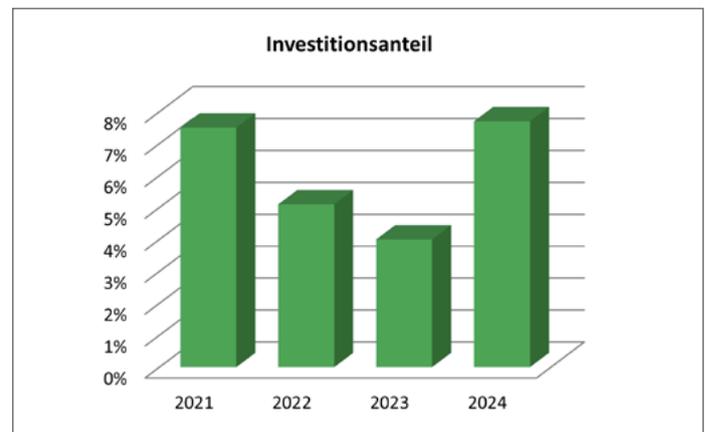


### Investitionsanteil

Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen, dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben, in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2021	2022	2023	2024
<b>Investitionsanteil</b>	<b>7,5 %</b>	<b>5,1 %</b>	<b>4,0 %</b>	<b>7,7 %</b>

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert von über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.





Jürg Göldi,  
Direktor ewb

## Geschätzte Buchserinnen

### Geschätzte Buchser

Das Jahr 2024 war für das ewb in vielerlei Hinsicht prägend. Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, das durch eine stabile Ertragslage und ein solides finanzielles Ergebnis gekennzeichnet ist. Zum dritten Mal in Folge konnte das Budget leicht übertroffen werden – ein Zeichen für unsere vorausschauende und nachhaltige Unternehmensführung. Besonders erfreulich ist die Einführung unseres neuen Markenauftritts, der in enger Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitenden entwickelt wurde. Er präsentiert das ewb zeitgemäss und sorgt für eine frische Wiedererkennbarkeit an zentralen Kundenkontaktpunkten wie der Webseite und unserem Shop.

Leider brachte das Jahresende auch eine unerwartete Herausforderung mit sich. Eine Sonderprüfung mit Fokus auf den Direktor führte zu einer sofortigen Trennung per Ende Januar 2025.

Trotz dieser Veränderung bleibt unser Auftrag unverändert: Wir stehen für eine nachhaltige, zuverlässige und innovative Versorgung in den Bereichen Wasser, Strom sowie Kommunikation und sind weiterhin ein attraktiver Dienstleister für Energie- und Telekommunikationslösungen.

### Infrastruktur für heute und morgen: Nachhaltig, digital und leistungsfähig

Die sichere und nachhaltige Versorgung der Stadt Buchs hat für uns höchste Priorität. Daher investieren wir gezielt in den Ausbau und die Optimierung unserer Infrastruktur. Unser Wasserleitungsnetz wird kontinuierlich modernisiert, um eine hohe Wasserqualität und eine zuverlässige Versorgung sicherzustellen. Im Bereich der Kommunikationsinfrastruktur haben wir mit Fiber to the Home (FTTH) den letzten Schritt zur flächendeckenden Glasfaserversorgung eingeleitet. Die verbleibenden Kupferkabel innerhalb der Gebäude werden durch leistungsfähige Glasfaserkabel ersetzt, was höhere Übertragungsgeschwindigkeiten und eine verbesserte Verbindungsqualität ermöglicht. Gleichzeitig profitieren die Buchserinnen und Buchser von einer grossen Auswahl an regionalen und nationalen Telekommunikationsanbietern. In der Stromwirtschaft entwickeln sich die gesetzlichen Vorgaben stetig weiter. Wir investieren sowohl in den Ausbau intelligenter Stromnetze als auch in die Digitalisierung unserer Systeme. Rund 70 Prozent der Stromkundinnen und -kunden sind bereits mit Smart Meter (Elektrizitätszäh-

ler) ausgestattet – ein wichtiger Schritt für eine sichere und zukunftsfähige Stromversorgung.

### Spitzenleistung und Innovation in der Energieversorgung

Unsere kontinuierlichen Verbesserungen spiegeln sich auch in den aktuellen Bewertungen wieder. Das ewb gehörte zu den Spitzenreitern im Benchmarking der Energieversorgungsunternehmen 2023/24. Mit einem starken 7. Platz bestätigte das ewb seine führende Rolle in Energieeffizienz und erneuerbaren Energien und erfüllt 84 Prozent der Kriterien für einen idealen Energielieferanten. Zudem wurden wir gemeinsam mit der Rhein-Baumschule Lubera AG für das innovative Agri-PV-Projekt mit dem renommierten Watt d'Or des Bundesamtes für Energie sowie dem Solarpreis 2024 der Solar Agentur Schweiz ausgezeichnet. Diese Ehrungen bekräftigen unseren Anspruch, zukunftsweisende Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung zu entwickeln.

### Rii Seez Net setzt auf Stabilität, Service und regionale Partnerschaften

Während die grossen nationalen Mitbewerber auf Expansion ins Ausland, Preiserhöhungen und aggressive Neukundenwerbung setzen, bleibt Rii Seez Net (RSN) seiner Linie treu. Kontinuierliche Investitionen in einen exzellenten Kundenservice, stabile Dienstleistungen und starke regionale Partnerschaften mit 17 Kabelnetzpartnern zahlen sich aus. Die hohe Kundentreue und eine herausragende Weiterempfehlungsrate bestätigen diesen nachhaltigen Ansatz.

**Neue Rechtsstrukturen für eine sichere und zukunftsfähige Energie- und Telekommunikationsversorgung**

Um langfristig handlungsfähig zu bleiben, Risiken zu minimieren und die Zukunft zu sichern, braucht das ewb geeignete Rechts- und Kooperationsformen. Mit der Powernova Genossenschaft stellt sich das ewb gemeinsam mit sieben regionalen Energieversorgungsunternehmen den Herausforderungen der Zukunft, insbesondere in den Bereichen Energiebeschaffung, Energieeffizienz und Energiedienstleistungen. Zudem wurden die RII SEEZ NET Backbone AG und die RII SEEZ NET Services AG gegründet. Diese Gesellschaften bilden die Basis für die Weiterentwicklung der Interessengemeinschaft Rii Seez Net.

**Ein öffentlich-rechtliches Unternehmen mit einer besonderen Verantwortung**

Als öffentlich-rechtliches Unternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung – nicht nur für eine sichere Energieversorgung, sondern auch für eine nachhaltige Zukunft. Deshalb engagieren wir uns aktiv für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit im Hinblick auf erneuerbare Energien und für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung.

Ein Beispiel dafür ist unser Bildungsengagement: Über 160 Kinder und Jugendliche erhielten in den Kraftwerken Altendorf und Tobelackerli spannende Einblicke in Umwelt- und Energiethemen. Zudem setzen wir mit unserem neu entwickelten Führungskompass auf eine wertorientierte Führungskultur.

Liebe Buchserinnen und Buchser, Ihr Vertrauen ist für uns eine grosse Motivation und weil ich dieses Vertrauen als in Buchs wohnhafter Bürger tagtäglich spüre, freue ich mich, dass der Stadtrat am 10. März 2025 mich zum neuen Direktor des ewb gewählt hat. Gemeinsam blicken wir gespannt in die Zukunft, auf die weitere Entwicklung unseres ewb. Die Betriebskommission und wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gestalten!

*Jürg Göldi, Direktor ewb*

Kontobezeichnung	Ref.	Rechnung 2023		Budget 2024		Rechnung 2024	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
<b>Umsatz <sup>1)</sup></b>		<b>47'766'867</b>	<b>100</b>	<b>45'963'250</b>	<b>100</b>	<b>43'365'053</b>	<b>100</b>
Ertrag Energie	1	11'226'919	24	10'578'120	23	9'940'632	23
Ertrag Strom Netznutzung	2	5'571'159	12	5'951'000	13	6'096'304	14
Entnahme aus/ Einlage in Deckungsdifferenzen <sup>2)</sup>	3	237'022	0	150'000	0	-394'000	-1
Ertrag Wasser		2'943'240	6	2'946'000	6	2'947'485	7
Ertrag Kommunikation	4	21'633'301	45	21'779'030	47	21'059'429	49
Ertrag Elektroinstallation	5	4'809'084	10	3'418'700	7	2'813'963	6
Ertrag Informatik		881'109	2	638'400	1	776'993	2
Ertrag Elektro-Shop <sup>3)</sup>		375'650	1	230'000	1	-	0
Ertrag Leistungen übrige	6	89'383	0	272'000	1	124'248	0
Material- und Warenaufwand	7	-23'678'400	-50	-22'204'889	-48	-20'261'218	-47
Personalaufwand	8	-12'152'088	-25	-11'875'665	-26	-11'878'840	-27
Übriger Betriebsaufwand		-4'314'013	-9	-4'305'193	-9	-4'191'586	-10
<b>EBITDA <sup>4)</sup></b>		<b>7'622'366</b>	<b>16</b>	<b>7'577'503.00</b>	<b>16</b>	<b>7'033'408</b>	<b>16</b>
Abschreibungen	9	-6'225'683	-13	-6'544'793	-14	-5'809'068	-13
<b>EBIT <sup>5)</sup></b>		<b>1'396'683</b>	<b>3</b>	<b>1'032'710</b>	<b>2</b>	<b>1'224'340</b>	<b>3</b>
Finanzerfolg	10	-168'503	0	-225'000	0	-170'873	0
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1'228'180</b>	<b>3</b>	<b>807'710</b>	<b>2</b>	<b>1'053'467</b>	<b>2</b>
Betriebsfremdes Ergebnis		-7'921	0	-	0	-35'054	0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>1'220'258</b>	<b>3</b>	<b>807'709</b>	<b>2</b>	<b>1'018'413</b>	<b>2</b>

<sup>1)</sup> Ertragsminderungen sind seit dem Budget 2024 direkt in den Ertragspositionen berücksichtigt. Die Rechnung 2023 wurde zur Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

<sup>2)</sup> Entnahme aus/ Einlage in Deckungsdifferenzen wurden in den Vorjahren als Veränderung Deckungsdifferenzen als betriebsfremdes Ergebnis ausgewiesen. Für die bessere Vergleichbarkeit wurde diese Position umgegliedert. Die Rechnung 2023 und das Budget 2024 wurden zur Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

<sup>3)</sup> Der Elektro-Shop wurde per Anfang 2024 geschlossen. Das weiterhin bestehende RSN-Beratungszentrum stellt kein weiteres Geschäftsfeld dar. Da die Erträge neu in verschiedene Geschäftsfelder einfließen, wird diese Position nicht mehr separat dargestellt werden.

<sup>4)</sup> Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg

<sup>5)</sup> Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg

	Ref.	Investitionen		Budget		Investitionen	
		2023		2024		2024	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>11</b>	<b>8'936'300</b>	<b>109</b>	<b>9'652'000</b>	<b>112</b>	<b>6'943'026</b>	<b>123</b>
Infrastrukturbeiträge	12	-674'489	-8	-910'000	-11	-752'755	-13
Infrastrukturbeiträge an Netz Sargans		-51'811	-1	-150'000	-2	-59'322	-1
Gewährung von Nutzungsrechten Netz Buchs	13	0	0	0	0	-479'366	-8
<b>Total Investitionen netto</b>		<b>8'210'000</b>	<b>100</b>	<b>8'592'000</b>	<b>100</b>	<b>5'651'583</b>	<b>100</b>
<i>Aufteilung der Investitionen brutto</i>							
Sachanlagen allgemein	14	762'723	9	810'000	9	525'349	9
Sachanlagen Energiedienstleistungen	15	1'288'332	16	650'000	8	445'591	8
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	16	3'290'323	40	2'925'000	34	2'913'878	52
Sachanlagen Kommunikation	17	3'367'742	41	5'067'000	59	2'828'955	50
Liegenschaften Verwaltungsvermögen		227'179	3	200'000	2	229'252	4

Die Investitionsrechnung zeigt die Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf. Sie dient der Kreditsprechung und Kreditkontrolle. Die Investitionen in das Finanzvermögen sind nicht Teil der Investitionsrechnung.

<i>in CHF</i>			
<b>Aktiven</b>	<b>Ref.</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		4'332'362	4'728'593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	8'618'886	10'726'440
Übrige kurzfristige Forderungen		9'914	196'196
Vorräte und angefangene Arbeiten		693'183	428'394
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	1'596'144	672'280
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>15'250'489</b>	<b>16'751'904</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Finanzanlagen Finanzvermögen	20	425'100	566'800
Sachanlagen Finanzvermögen		155'000	155'000
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	21	82'939'659	95'758'531
Immaterielle Werte Verwaltungsvermögen		1'516'826	1'708'403
Beteiligungen Verwaltungsvermögen	22	–	200'000
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>85'036'585</b>	<b>98'388'733</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>100'287'074</b>	<b>115'140'638</b>
<b>Passiven</b>	<b>Ref.</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2024</b>
<b>Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	5'339'872	3'772'769
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	6'602'271	8'980'287
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	2'119'105	1'652'522
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'061'248</b>	<b>14'405'578</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	26	12'000'000	12'000'000
Langfristige Rückstellungen	27	–	13'890'821
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>12'000'000</b>	<b>25'890'821</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>		<b>26'061'248</b>	<b>40'296'399</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Ausgleichsreserven		1'500'000	1'500'000
Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)		72'725'826	73'344'239
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>74'225'826</b>	<b>74'844'239</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>100'287'073</b>	<b>115'140'638</b>

in CHF	Ref.	Rechnung 2023	Rechnung 2024
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis		1'220'258	1'018'413
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		6'302'879	6'346'265
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge und Nutzungsrechte			–374'896
+ Restwertabschreibungen aus Anlagenabgängen Verwaltungsvermögen		–	66'586
+/- Kursverluste, negative WB FV/Kursgewinne, positive WB FV		–142'523	–141'700
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)		–	–
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven, Gewinnablieferung Stadt)		–400'000	–400'000
+ Abnahme/- Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–1'661'933	–2'107'554
+ Abnahme/- Zunahme übrige kurzfristige Forderungen (ohne KK Stadt)		164'176	–186'283
+ Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen ER		1'732'461	923'863
+ Abnahme/- Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		140'667	264'789
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'791'160	–1'567'103
+ Zunahme/- Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne KK Stadt)		–103'732	1'085'901
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen ER		–2'556'368	–466'583
+ Zunahme/- Abnahme langfristige Rückstellungen ER		–237'022	494'000
– Aktivierung Eigenleistungen		–942'244	–848'958
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>6'307'779</b>	<b>4'106'741</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		–8'736'200	–7'143'026
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		662'625	1'291'443
+ Aktivierung Eigenleistungen		942'244	848'958
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>–7'131'331</b>	<b>–5'002'625</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)</b>		<b>–823'552</b>	<b>–895'884</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
– Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen		–	–
– Zunahme/+ Abnahme Finanzanlagen Finanzvermögen		–225'200	–141'700
–/+ Kursverluste, negative WB FV/Kursgewinne, positive WB FV		142'523	141'700
– Abnahme/+ Zunahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		–	–
– Abnahme/+ Zunahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		–	–
– Zunahme/+ Abnahme Kontokorrentguthaben Stadt		–	–
– Abnahme/+ Zunahme Kontokorrentschulden Stadt		870'262	1'292'115
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>787'585</b>	<b>1'292'115</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>		<b>–35'967</b>	<b>396'231</b>
Bestand Flüssige Mittel 01.01.		4'368'329	4'332'362
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		4'332'362	4'728'593
<b>Veränderung flüssige Mittel (Total Geldfluss)</b>		<b>–35'967</b>	<b>396'231</b>

**A. Allgemeine Erläuterungen***Angewandetes Regelwerk*

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden, RMSG) angewendet. Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs wendet den KMU-Kontenplan an.

**B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung***1 Ertrag Energie*

Der Ertrag im Energiegeschäft konnte das Budget knapp nicht erreichen. Verantwortlich dafür waren der Zubau von Photovoltaikanlagen und dadurch die höhere Eigenproduktionen von Endkunden sowie das mildere Klima.

*2 Ertrag Strom Netznutzung*

Der Ertrag Strom Netznutzung fiel infolge gestiegener Netznutzungstarife höher aus als im Jahr 2023.

*3 Entnahme aus/Einlage in Deckungsdifferenzen*

Gemäss Nachkalkulation der regulatorischen Kostenrechnung (Energie und Stromnetz) musste für das Geschäftsjahr 2024 eine Rückstellung gebildet werden.

*4 Ertrag Kommunikation*

Der Ertrag Kommunikation konnte das Budget knapp nicht erreichen, was auf die Abnahme von Abonnenten im Bereich Festnetztelefonie und Grundanschlüsse zurückzuführen ist.

*5 Ertrag Elektroinstallation*

Der Ertrag Elektroinstallation konnte das Budget nicht erreichen. Verantwortlich dafür war eine geringere Zahl umsatzreicher Aufträge und eine Verringerung des Personalkörpers.

*6 Ertrag Leistungen übrige*

Der Ertrag Leistungen übrige ist infolge geringerer Mieteinnahmen und Ertragsverschiebungen in Bereiche mit direktem Geschäftszusammenhang tiefer als budgetiert.

*7 Material- und Warenaufwand*

Mit dem tieferen Ertrag sank auch der Material- und Warenaufwand. Die Kosten konnten im Verhältnis zum Umsatzrückgang stärker gesenkt werden. Hauptsächliche Treiber dabei waren die Aufgabe von nicht rentablen Geschäftsbereichen und die Stärkung des Kostenbewusstseins.

*8 Personalaufwand*

Das Budget konnte im Bereich des Personalaufwands eingehalten werden.

*9 Abschreibungen*

Verschobene und noch nicht abgeschlossene Investitionen führten zu niedrigeren Abschreibungen als im Budget vorgesehen.

*10 Finanzerfolg*

Da keine zusätzliche Fremdfinanzierung notwendig war, liegt der Aufwand im Rahmen des Jahres 2023 und ist somit niedriger als budgetiert.

**C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung***11 Investitionen brutto*

Die Bruttoinvestitionen beliefen sich auf CHF 6,943 Mio., die Nettoinvestitionen auf CHF 5,652 Mio. Es wurden CHF 0,525 Mio. in Sachanlagen allgemein, CHF 0,446 Mio. in Sachanlagen Energiedienstleistungen, CHF 2,914 Mio. in Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz), CHF 2,829 Mio. in Sachanlagen Kommunikation und CHF 0,229 Mio. in Liegenschaften investiert.

*12 Infrastrukturbeiträge*

Die eingenommenen Infrastrukturbeiträge stammen von Erschliessungs- und Anschlussbeiträgen im Strom- und Wassernetz sowie von GVA-Beiträgen an Wasserprojekte und von Pronovo-Beiträgen an Photovoltaikanlagen.

*13 Gewährung von Nutzungsrechten Netz Buchs*

Die Beiträge stammen von Drittprovidern, welche das Glasfasernetz für die Übertragung ihrer Dienste nutzen.

*14 Sachanlagen allgemein*

Diese Position beinhaltet Investitionen in IT-Infrastruktur, Software, Digitalisierung sowie Fahrzeuge.

*15 Sachanlagen Energiedienstleistungen*

Investitionen in PV-Anlagen wurden vorgenommen. Die eigene Stromproduktion konnte damit weiter ausgebaut werden.

*16 Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)*

Diese Position beinhaltet diverse kleinere und grössere Neu- und Ersatzinvestitionen in die Versorgungsinfrastruktur.

*17 Sachanlagen Kommunikation*

Diese Position beinhaltet Investitionen des Providers Rii Seez Net in Übertragungstechnik, Produktaufbereitung und Kundenendgeräte

sowie in die Kommunikationsnetze des ewb. Die tieferen Investitionen im Vergleich zum Budget sind hauptsächlich auf Projektverschiebungen im Glasfasernetz Buchs zurückzuführen.

**D. Erläuterungen zur Bilanz***18 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Die Zunahme der Forderungen ist auf den Bereich Energie zurückzuführen. Erstmals wurden kreditorische Debitoren umgebucht. Im Vorjahr wurden diese noch netto dargestellt.

*19 Aktive Rechnungsabgrenzungen*

Im Jahr 2024 waren aufgrund zeitgerechterer Fakturierung von auftragsbezogenen Leistungen weniger Abgrenzungen notwendig.

*20 Finanzanlagen Finanzvermögen*

Die finanzielle Situation der Beteiligung Edion AG hat sich verbessert, weshalb eine positive Wertberichtigung gebildet werden konnte.

*21 Sachanlagen Verwaltungsvermögen*

Die Verbuchungsmethode der Anschlussbeiträge wurde geändert. Die Beiträge wurden anstelle einer direkten Verrechnung, wie in den Vorjahren, erstmals aktiviert und passiviert. Diese werden neu brutto gezeigt, weshalb sich auch die langfristigen Rückstellungen erhöht haben.

*22 Beteiligungen Verwaltungsvermögen*

Zum Jahresende wurden die beiden Gesellschaften RII SEEZ NET Services AG und RII SEEZ NET Backbone AG gegründet. Diese Gesellschaften bilden die Basis für die Weiterentwicklung der Interessengemeinschaft Rii Seez Net.

23 *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*

Die Verbuchungspraxis der Verbindlichkeiten wurde zum Jahresende geändert, was zu einer Reduktion des Bestandes der Verbindlichkeiten zum Stichtag führte.

24 *Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten*

Das Kontokorrent gegenüber der Stadt Buchs hat sich zum Bilanzstichtag um CHF 1,300 Mio. reduziert.

25 *Passive Rechnungsabgrenzungen*

Aufgrund des Abbaus von Ferien- und Überzeitguthaben konnten Abgrenzungen aufgelöst werden.

26 *Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten*

Die bestehenden Darlehen blieben unverändert.

27 *Langfristige Rückstellungen*

Die Verbuchungsmethode der Anschlussbeiträge wurde geändert. Die Beiträge wurden anstelle einer direkten Verrechnung, wie in den Vorjahren, erstmals aktiviert und passiviert. Diese werden neu brutto gezeigt, weshalb sich auch die Sachanlagen im Verwaltungsvermögen erhöht haben.

**EBIT-Marge**

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
<b>EBIT-Marge</b>	<b>2,4 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>2,8 %</b>

Der interne Richtwert sind das Budget und langfristig die Finanzplanung.

**Kapitaldienstanteil**

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgröße für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
<b>Kapitaldienstanteil</b>	<b>13,4 %</b>	<b>14,6 %</b>	<b>13,8 %</b>

Richtwerte:

< 5 % Geringe Belastung

5–15 % Tragbare Belastung

> 15 % Hohe Belastung

**Investitionsanteil**

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Rechnung 2023	Budget 2024	Rechnung 2024
<b>Investitionsanteil</b>	<b>18,2 %</b>	<b>20,1 %</b>	<b>15,8 %</b>

Richtwerte:

< 10 % Schwache Investitionstätigkeit

10–20 % Mittlere Investitionstätigkeit

20–30 % Starke Investitionstätigkeit

> 30 % Sehr starke Investitionstätigkeit

Bemerkungen allgemein:

Die bei den beiden Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

	Geschäftsjahr 2023 in kWh	Geschäftsjahr 2024 in kWh	Abweichung zum Vorjahr in kWh	Abweichung zum Vorjahr in %
<b>Energieverbrauch</b>				
<b>Netznutzung</b>				
Netznutzung inklusive Netzverluste	69'603'969	69'212'267	-391'702	-0,6
<b>Total Netznutzung</b>	<b>69'603'969</b>	<b>69'212'267</b>	<b>-391'702</b>	<b>-0,6</b>
<b>Energieabgabe</b>				
Energiebezug Fremdlieferanten	34'148'984	32'033'826	-2'115'158	-6,2
Energiebezug Überschuss Photovoltaik privat	1'869'084	1'224'653	-644'431	-34,5
Energiebezug Eigenproduktion (exkl. KEV-Anlagen)	17'619'953	20'184'969	2'565'016	14,6
<b>Total Energiebezug</b>	<b>53'638'021</b>	<b>53'443'448</b>	<b>-194'573</b>	<b>-0,4</b>
Netzverluste	-2'216'638	-2'246'079	-29'441	1,3
<b>Total Energieabgabe an ewb-Kunden</b>	<b>51'421'383</b>	<b>51'197'369</b>	<b>-224'014</b>	<b>-0,4</b>
Höchster Tagesverbrauch in kWh	240'663	248'770	8'107	3,4
Höchste Spitzenbelastung in kW	13'150	13'285	135	1,0
<b>Wasserverbrauch</b>				
<b>Wasserabgabe</b>				
1 m <sup>3</sup> = 1'000 Liter				
Quellwasser	1'059'546	1'113'624	54'078	5,1
Grundwasser	68'495	25'328	-43'167	-63,0
<b>Gesamtabgabe an Netz</b>	<b>1'128'041</b>	<b>1'138'952</b>	<b>10'911</b>	<b>1,0</b>
<b>Verrechnete Mengen</b>	<b>996'817</b>	<b>961'696</b>	<b>-35'121</b>	<b>-3,5</b>
Tagesverbrauch (Mittel)	3'091	3'120	29	0,9
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	225	225	0	0,0
Anzahl Einwohner	13'750	13'845	95	0,7
Grösster Tagesverbrauch	4'881	4'491	-390	-8,0

Geschätzte Mitbürgerinnen,  
Geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnungen und die Amts- bzw. Geschäftsführung für das Rechnungsjahr 2024 der Politischen Gemeinde Buchs sowie des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (ewb) geprüft. Die Prüfung der jeweiligen Buchhaltung und Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St. Gallen. Gemäss Art. 107 i.V.m. Art. 22 des Gemeindegesetzes (SGS 151.2) sind der Bürgerschaft die Prüfberichte der politischen Gemeinde Buchs und des ewb als Gesamtantrag vorzulegen.

Der Stadtrat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung der Politischen Gemeinde verantwortlich, während die Betriebskommission des ewb für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des ewb verantwortlich ist. Unsere Aufgabe besteht darin, die Jahresrechnungen und die Amts- bzw. Geschäftsführung der Politischen Gemeinde und des ewb zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Ausgaben der Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde Buchs sowie des ewb mithilfe von Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie

die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung der Politischen Gemeinde wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind. Bei der Prüfung der Geschäftsführung der Betriebskommission des ewb wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Amtsführung, die Jahresrechnung sowie der Antrag des Rates der Politischen Gemeinde Buchs, den Ertragsüberschuss von CHF 485'598 vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen, den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Bestimmungen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung des ewb sowie die Anträge des Rates über die Verwendung des Gewinns von CHF 1'018'413 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Bestimmungen.

Wir bestätigen, dass die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 Gemeindegesetz durch uns und die externe Kontrollstelle erfüllt sind und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

### Antrag

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Buchs, bestehend aus der Rechnung des allgemeinen Haushalts mit Aufwendungen in Höhe von CHF 88'941'165, Erträgen in Höhe von CHF 89'426'763 und einem Ertragsüberschuss in Höhe von CHF 485'598, der dem Eigenkapital zuzuweisen ist, sowie der Rechnung des ewb mit einem erwirtschafteten Jahresergebnis von CHF 1'018'413, das als Gewinnanteil an die Stadt Buchs in Höhe von CHF 400'000 abzuliefern ist und den betrieblichen Reserven in Höhe von CHF 618'413 zugewiesen werden soll, ist zu genehmigen.

Buchs, 10. März 2025

Die Geschäftsprüfungskommission





